



100

JAHRE

ESV WEIL AM RHEIN

1926 e.V.

Ein Verein in Bewegung.



FESTSCHRIFT ZUM 100-JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM

1926 – 2026



Ein Jahrhundert in Bewegung!

Herzliche Glückwünsche an den ESV Weil
am Rhein 1926 e.V. – wünscht die DEVK

In 100 Jahren passiert viel. Wer auf so eine lange Zeit zurückblicken kann, weiß, woher man kommt. Und so ist es auch mit unserer Verbindung: Wir gratulieren dem Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V. zum 100-jährigen Jubiläum.

Ihr Verein ist nicht nur eine Institution im Dreiländereck, sondern eine Partnerschaft, auf die wir mit Stolz blicken. Wir teilen unsere Wurzeln und dieselbe Vision: Gemeinsam in Bewegung bleiben! Und allen voran geht es immer um die Gesundheit.

Gerade für einen ehrenamtlichen Verein zeigt dieses lange Bestehen, mit wie viel Herzblut, Leidenschaft und auch Organisation hier gearbeitet wurde und immer noch wird. Denn nur mit Werten wie Souveränität, Verlässlichkeit und Verantwortung bleibt eine solche Basis so stark wie am ersten Tag.

Die gesamte DEVK wünscht allen im Verein viel Erfolg, sportliche Höchstleistungen und vor allem Spaß an dem, was uns alle voranbringt: der Gemeinschaft.

Auf die nächsten 100 Jahre und alles Gute!

*Gemeinsam feiern.
Gemeinsam gewinnen.*



GROSSE JUBILÄUMSVERLOSUNG



Preise und Gutscheine im
Gesamtwert von über

2.000 €



So einfach geht's:



1

BUTTON ABHOLEN

Hol dir deinen Jubiläums-
Button am Sektstand.



2

FREIWILLIGE SPENDE

Der Button ist kostenlos –
die Höhe deiner Spende
bestimmst du selbst.



3

AUTOMATISCH DABEI

Deine persönliche
Buttonnummer kommt
automatisch in den Lostopf.



Jede Nummer hat die Chance auf tolle Preise!



Ziehung der Gewinner

**am Samstag, 11. Juli 2026
um ca. 18 Uhr**

im Anschluss an die Jubilar-Ehrung.

*Ein Button
pro Person –
fair & mit Herz!*



**Deine Spende unterstützt unseren Verein –
Danke für deine Unterstützung!**



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	5
Vorwort ESV-Vorstand	13
Dank an Sponsoren	15
Unser Fundament	20
Vereinsgeschichte (1926–2026)	21
Sportler des Jahres	61
Menschen, die den Verein sportlich geprägt haben	68
Ehrenamt	69
Bekannte Weiler	71
Eine besondere Freundschaft	78
Sportarten	80
Impressum	89
Danksagung	90

Stand: 04.09.2026



Grußwort

Oberbürgermeisterin Diana Stöcker
Stadt Weil am Rhein



Zum 100-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Eisenbahner Turn- und Sportverein – auch im Namen des gesamten Gemeinderats der Stadt – sehr herzlich.

Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist ein beeindruckender Meilenstein, auf den der ESV mit Recht stolz sein darf. Der Verein blickt auf eine im wahrsten Sinne des Wortes bewegende Zeit zurück: auf Jahre voller sportlicher Höhen, wertvoller Gemeinschaftserlebnisse, aber auch mancher Hürden, die mit Engagement, Zusammenhalt und Weitblick erfolgreich gemeistert wurden.

Mit mehr als 1.000 Mitgliedern ist der ESV einer der größten Vereine unserer Stadt.

Seine sieben Abteilungen stehen nicht nur für ein hochwertiges, vielfältiges und lebendiges Breitensportangebot.

Sie schaffen Begegnungen zwischen Generationen, verbinden unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und vereinen Menschen vieler Nationalitäten unter einem gemeinsamen Dach. Sport wird hier nicht nur betrieben – er wird gelebt.

Untrennbar mit dem ESV verbunden sind zudem herausragende Leistungen und Erfolge auf nationaler wie internationaler Ebene. Ich freue mich sehr darüber, dass der Verein den Namen unserer 3 Länder Stadt weit über die Stadtgrenzen hinaus positiv repräsentiert und damit ein sportliches wie menschliches Aushängeschild unserer Region ist.

Mindestens ebenso bedeutsam ist jedoch der gesellschaftliche Beitrag, den der Verein seit nunmehr einem Jahrhundert leistet.

Der ESV ist ein Ort des Miteinanders, der Integration, der Fairness und der Wertevermittlung – all das, was eine starke Gemeinschaft ausmacht.

Mein großer Dank gilt allen ehrenamtlich Engagierten, all den Enthusiasten, die über viele Jahrzehnte hinweg ihre Freizeit, ihre Energie und ihr Herzblut zum Wohle des Vereins eingebracht haben oder noch immer einbringen.

Denn: Ohne sie wäre diese Erfolgsgeschichte nicht denkbar.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler, die mit Fleiß, Leidenschaft und Freude ihrem Hobby nachgehen und den ESV, Tag für Tag mit Leben füllen.

Diana Stöcker
Oberbürgermeisterin der Stadt Weil am Rhein



Grußwort

Turn- und Sportring
Weil am Rhein 1963 e.V.

Der Zug hat keine Bremse*

Der Eisenbahner Turn- und Sportverein 1926 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliert der Turn- und Sportring mitsamt allen seinen Mitgliedsvereinen ganz herzlich.

Gegründet von einer Handvoll Mitarbeiter der Eisenbahn nahm vor einhundert Jahren eine Lokomotive Dampf auf. Ein Waggon nach dem anderen hat sich angehängt, jeder gefüllt mit unterschiedlichen Talenten, Wünschen und Zielen.

Der ESV Weil am Rhein stellt sich heute als ein mehrspartiger Sportverein dar, in dessen Mittelpunkt auch die Nachwuchsarbeit steht.

Einen solch breitgefächerten Verein über so viele Jahre lebendig zu erhalten, erfordert ein Höchstmaß an Engagement und Einsatz. Die langjährige Existenz des ESV zeugt von weitsichtiger Vereinsführung und hochwertiger Motivation aller Mitglieder.

Sportliche Erfolge des ESV findet man in vielen Pressemitteilungen und auch durch Nominierungen, die während der jährlichen Ehrungen der Sportlerinnen und Sportler ausgesprochen werden.

Gemeinschaft und Solidarität wird im ESV als Selbstverständlichkeit angesehen, die sozialen Kompetenzen kontinuierlich ausgebaut.

Gerade in einer Gesellschaft, die oft persönliche Interessen vor das Gemeinwohl setzt, stellt die Arbeit von Vereinen ein Phänomen dar, welches eindringlich herausgestellt und anerkannt werden darf.

Liebe Mitglieder des ESV, es ist uns ein besonderes Bedürfnis, all jenen unsere höchste Wertschätzung und unseren herzlichen Dank auszusprechen, die sich in den vergangenen 100 Jahren ehrenamtlich für das Wohl des ESV Weil am Rhein eingesetzt haben und auch weiterhin eure Eisenbahn mit Leben füllen werden.

Euer Zug hat tatsächlich keine Bremse. Zwar wurde die einstige Dampflokomotive längst abgelöst durch moderne Technik, doch eure Antriebskraft zieht weiter.

Wir wünschen euch, dass ihr auch in kommenden Jahren lebendig, gemeinschaftlich, innovativ und in jeder Hinsicht erfolgreich eure Weichen stellen werdet.

Herzlichst
Euer Turn- und Sportring

*Auszug aus „Der Zug hat keine Bremse“ von Malle Anja



Grußwort

Sportkegler- und
Bowlingverband
Südbaden e.V. (SKVS)



Liebe Mitglieder, Freunde
und Förderer des ESV Weil am Rhein,

der ESV Weil am Rhein feiert in diesem Jahr sein stolzes 100-jähriges Bestehen!
Seit einem Jahrhundert steht dieser Mehrspartenverein für sportliche Vielfalt, Teamgeist
und ein starkes Miteinander in der Region.
Generationen von Sportlerinnen und Sportlern haben das Vereinsleben geprägt, Erfolge
gefeiert und Werte wie Fairness und Zusammenhalt gelebt.

Ob im Breitensport, in der erfolgreichen Tischtennis-Bundesliga, in der Vergangenheit
Sportkeglergrößen in Südbaden oder bei den zahlreichen weiteren Abteilungen:
Der ESV ist aus meiner Sicht aus Weil am Rhein nicht wegzudenken.

Ein solches Jubiläum ist der verdiente Lohn für jahrzehntelanges, ehrenamtliches
Engagement.

Ich gratuliere dem Verein, seinem Vorstand und allen Aktiven ganz herzlich zu diesem
historischen Meilenstein.
Für das anstehende Jubiläumswochenende wünsche ich allen Gästen unvergessliche
Begegnungen und dem ESV eine erfolgreiche Zukunft.

In der Hoffnung, dass auch unser Fachverband noch viele Jahre Sportler aus Weil zu
seinen Mitgliedern zählen kann.

Sportliche Grüße,
Holger Zurek
Präsident SKVS



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Eisenbahner Turn- und Sportvereins Weil am Rhein 1926 e.V. (ESV), zu Ihrem besonderen Anlass übermitteln wir Ihnen unsere herzlichsten Glückwünsche und verbinden diese mit großem Respekt für das, was Ihr ESV über viele Jahrzehnte hinweg geleistet hat.

Sport bedeutet weit mehr als Bewegung und körperliche Fitness. Er ist ein tragender Pfeiler der Gesundheitsförderung und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Prävention. In einer Zeit, in der die Bedeutung eines aktiven und gesunden Lebensstils immer stärker in den Fokus rückt, kommt den Sportvereinen eine ganz besondere Rolle zu: Sie schaffen Räume, in denen Menschen aller Generationen zusammenkommen, Gemeinschaft erleben und durch gemeinsame Aktivitäten nicht nur ihre körperliche, sondern auch ihre seelische Gesundheit stärken.

Der Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V. steht seit jeher für genau diese Werte: für Engagement, Zusammenhalt und die Freude an Bewegung. Der ESV ist ein lebendiger Ort des Miteinanders, an dem Freundschaften entstehen, Traditionen gepflegt und zugleich immer wieder neue Impulse gesetzt werden.

Als BAHN-BKK fühlen wir uns diesen Zielen in besonderer Weise verbunden. Seit vielen Jahren setzen wir uns für den nachhaltigen Erhalt der Gesundheit unserer Versicherten ein. Prävention ist dabei nicht nur ein Auftrag, sondern eine Haltung – und in Sportvereinen findet sie eine ihrer wirksamsten und zugleich schönsten Ausprägungen.

Wir wissen: Gesundheit entsteht nicht allein durch medizinische Versorgung, sondern vor allem durch aktive Lebensgestaltung, durch Gemeinschaft und durch Freude an Bewegung. All das wird in Ihrem ESV tagtäglich gelebt. Dafür gebührt den Mitgliedern, die im Verein Verantwortung tragen, unsere große Anerkennung.

Für die Zukunft wünschen wir dem Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V. weiterhin viel Erfolg, eine starke und engagierte Gemeinschaft sowie stabile und wachsende Mitgliederzahlen. Möge Ihr Verein auch in den kommenden Jahren ein Ort der Begegnung, der Bewegung und der Gesundheit bleiben.

Mit den besten Wünschen für Ihr weiteres Wirken verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Christine Enenkel
Vorstandsvorsitzende

Dominik Dany
Vorstand



Grußwort

Tischtennis
Baden-Württemberg e.V.



Liebe Festgemeinde,

ein Jahrhundert Vereinsgeschichte ist ein außergewöhnliches Zeugnis von Beständigkeit, Leidenschaft und starker Gemeinschaft. Im Namen des gesamten Präsidiums von Tischtennis Baden-Württemberg gratuliere ich dem ESV Weil am Rhein 1926 e.V. sowie seiner traditionsreichen Tischtennisabteilung von ganzem Herzen zu diesem stolzen 100-jährigen Jubiläum!

Die Tischtennisabteilung des ESV Weil ist seit Jahrzehnten ein großes Aushängeschild in Baden-Württemberg und konnte bereits unzählige Erfolge erringen – diese hier aufzuzählen, würde den Rahmen bei Weitem sprengen. Seit vielen Jahren ist die erste Damenmannschaft das Aushängeschild der Abteilung, die sich in der Damen-Bundesliga etabliert hat und unseren Verband in besonderem Maße auf nationaler Ebene vertritt.

Weit über die Erfolge hinaus steht die Tischtennisabteilung des ESV Weil für eine besondere Kontinuität. Ein solches Jubiläum ist der ideale Anlass, um danke zu sagen. Unser besonderer Dank gilt den Familien Spiess, Eise und Kovac, die die Abteilung in den letzten Jahrzehnten außerordentlich geprägt haben. Durch Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre vorbildliche Jugendarbeit und Ihren Idealismus halten sie den Tischtennissport in Weil am Rhein lebendig und attraktiv. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre eine so lange Erfolgsgeschichte nicht denkbar.

Für die anstehenden Festlichkeiten, die neue Spielzeit und das nächste Jahrhundert Vereinsgeschichte wünscht das Präsidium von TTBW dem ESV Weil weiterhin sportliche Erfolge, ein starkes Miteinander und vor allem die anhaltende Freude an unserem großartigen Sport.

Mit sportlichen Grüßen,

Daniel Siegele

Vizepräsident Erwachsenensport Tischtennis Baden-Württemberg (TTBW)



Grußwort

Großkaliber Sportschützen Verband
Baden-Württemberg e.V.
Landesverband 7 im BDS

Liebe Mitglieder des ESV Weil am Rhein,

Im Namen des gesamten Präsidiums des Landesverbands – und des Bezirksvorstands des Großkaliber Sportschützenverbandes Baden-Württemberg übermittle ich die herzlichsten Glückwünsche zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Ein Jahrhundert Vereinsgeschichte bedeutet weit mehr als nur eine beeindruckende Zahl. Es zeugt von einem tief verwurzelten Gemeinschaftssinn, traditionsbewusstem Engagement und einer lebendigen Vereinskultur, die über mehrere Generationen hinweg gepflegt und weitergegeben wurde. Ob im Schießen, in den verschiedenen Disziplinen des BDS und DSB mit Luftdruck- oder Großkaliberwaffen, oder den weiteren Sportarten wie Turnen, Leichtathletik, Tischtennis und alle anderen Sportarten, die der Verein anbietet.

Der ESV Weil am Rhein hat sich über die Jahrzehnte hinweg nicht nur als sportlicher, sondern auch als gesellschaftlicher Mittelpunkt seiner Region etabliert – ein Ort des Miteinanders, des sportlichen Ehrgeizes und der gelebten Kameradschaft.

100 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten aber auch: Unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit, viele sportliche Erfolge, das Überstehen schwieriger Zeiten – und immer wieder das Aufstehen, Anpacken und Weiterentwickeln. Das verdient höchste Anerkennung und großen Respekt.

Besonders in einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement nicht mehr selbstverständlich ist und in Bezug auf das Schießen der Umgang mit Schusswaffen vom Gesetzgeber immer mehr reglementiert wird, ist es umso wertvoller, dass Vereine wie der ESV Weil am Rhein das sportliche, soziale und kulturelle Leben in diesem Umfeld weiter pflegen.

Wir bedanken uns für angenehme Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Vereins in den vergangenen Jahren und wünschen für die kommenden Jahre dem ESV Weil am Rhein weiterhin viele sportliche Erfolge, begeisterte Mitglieder und eine starke Gemeinschaft.

Vielen Dank
Jörg Rupp
Präsident GSVBW





Grußwort

Badischer
Turner-Bund



100 Jahre Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e. V.

Der Badische Turner-Bund beglückwünscht den ESV Weil am Rhein sehr herzlich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum. Unser Dank und unsere Anerkennung gelten den Personen, die vor einem Jahrhundert den Mut, die Weitsicht und das Engagement hatten, den Grundstein für diese beeindruckende Vereinsgeschichte zu legen. Dieses besondere Jubiläum lädt dazu ein, mit Dankbarkeit und Respekt auf ein Jahrhundert engagierter Vereinsarbeit zurückzublicken.

Heute präsentiert sich der ESV Weil mit sieben Abteilungen und einem vielfältigen Angebot aus Breiten- und Leistungssport als moderner, lebendiger und offener Verein. Menschen aller Generationen finden hier ein sportliches Zuhause – geprägt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und Werten, die weit über den Sport hinausreichen. Hier entsteht Gemeinschaft, hier wächst Vertrauen, und hier wird aus individueller Begeisterung eine gemeinsame Stärke. Diese gelebte Verbundenheit prägt den ESV Weil und macht ihn zu einem Ort, an dem Sport nicht nur betrieben, sondern mit Herz und Leidenschaft gelebt wird.

Das Vereinsleben wird geprägt von einer Vielzahl an Aktivitäten und lieb gewonnenen Traditionen. Beispielsweise das jährliche ESV-Sommerfest und verschiedene Übernachtungswochenenden fördern den Zusammenhalt und machen den ESV zu einem lebendigen Ort, an dem Sport und Gemeinschaft untrennbar verbunden sind.

Den ESV Weil am Rhein möchten wir darin bestärken, seinen erfolgreichen Weg konsequent fortzusetzen – als Verein, der sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist und zugleich fest in der sportlichen Tradition verwurzelt bleibt.

Unser besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen, die in den vergangenen Jahren wie auch heute mit großem Engagement den Verein prägen, und damit einen wertvollen Beitrag für Sport und Gemeinschaft leisten. Für ihr Wirken wünschen wir auch weiterhin eine glückliche Hand.

Viel Freude, schöne Begegnungen und inspirierende Momente wünschen wir der Vereinsgemeinschaft für die Jubiläumsveranstaltungen – verbunden mit nachhaltigen Impulsen für die zukünftige Entwicklung des Vereinslebens.

Kerstin Eisele

M. Benkeser

Kerstin Eisele und Markus Benkeser
Präsidenten des Badischen Turner-Bundes



Grußwort

Baden-Württembergischer Badminton Verband



Liebe Mitglieder des ESV Weil,
herzlichen Glückwunsch zum hundertjährigen Jubiläum eures traditionsreichen Vereins!
Als Schüler habe ich noch den Berufswunsch Lokführer gehabt und mir meine eigenen Modelleisenbahn-Landschaften gebaut. Lokführer bin ich nicht geworden, aber als Bahnfan habe ich meine Reisen in Europa so oft wie möglich mit dem Zug unternommen.
Mit dem Nachtzug zur Badminton-Weltmeisterschaft nach Kopenhagen, mit dem Eurostar durch den Tunnel zu den berühmten All England nach Birmingham, mit dem ICE zu den Austrian Open nach Wien und zu vielen Events in Deutschland.
Daher gehören Badminton und die Eisenbahn für mich zusammen, so wie die Badminton-Abteilung zum Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein.

Aufgenommen als eigenständige Abteilung in den ESV wurde Badminton im Januar 1975. Im Juli desselben Jahres wurde der ESV das 72. Mitglied im Baden-Württembergischen Badminton Verband. Die Austragung der Deutschen Eisenbahner Meisterschaften 1993 ist in eurer Chronik erwähnt und war sicher ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Mit der Ausrichtung von Turnieren und Meisterschaften und der Teilnahme an der BWBV-Mannschaftsrunde und Jugendturnieren brachten sich die Badmintonspielerinnen und -spieler der ESV Weil aber auch mit großem Engagement in den Spielbetrieb unseres Verbandes ein.

Gerne erinnere ich mich an unsere vielen Begegnungen zurück, in der Landesliga Ortenau-Breisgau-Hochrhein oder bei Ranglistenturnieren.

Badminton ist im Dreiländereck präsent, mit den Swiss Open in Basel als Turnier der World-Tour, mit den Turnieren des Volant des 3 Frontières im Elsass und mit den vielen aktiven Vereinen am Hochrhein auf deutscher Seite.

Ich wünsche dem ESV Weil und seiner Badminton-Abteilung weiterhin viel Erfolg und Spaß bei euren sportlichen Aktivitäten und bei den Begegnungen mit allen, die euch kennen und schätzen gelernt haben!

Sven Heise
Baden-Württembergischer Badminton Verband
Bezirksvorsitzender Südbaden

Sven Heise | Bezirksvorsitzender Südbaden



**Vorstand des Eisenbahner Turn- und Sportvereins
Weil am Rhein 1926 e.V.**
*Verantwortlich für die Festschrift zum 100-jährigen
Vereinsjubiläum*

Vorwort

Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V.



100 Jahre ESV

Eine Geschichte von Menschen, Sport und Gemeinschaft

Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V.

Wer heute auf 100 Jahre ESV Weil am Rhein zurückblickt, sieht eine beeindruckende Vereinsgeschichte. Er blickt auf ein Jahrhundert voller Engagement, Gemeinschaft und Leidenschaft – geprägt von Menschen, die unseren Verein aufgebaut, getragen und immer wieder weiterentwickelt haben.

Als der ESV im Jahr 1926 gegründet wurde, stand eine einfache, aber bis heute gültige Idee im Mittelpunkt: Sport verbindet Menschen. Gestern wie heute. Er stärkt nicht nur den Körper, sondern schafft Gemeinschaft, vermittelt Werte und bringt Menschen unterschiedlichster Generationen zusammen.

Aus dieser Überzeugung entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte ein Verein, der heute mit seinen sieben Abteilungen aus dem sportlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist.

In diesen 100 Jahren durfte unser Verein unzählige sportliche Höhepunkte erleben.

Sportlerinnen und Sportler des ESV haben auf regionaler, nationaler und auch internationaler Ebene beeindruckende Erfolge gefeiert und den Namen unseres Vereins weit über die Grenzen von Weil am Rhein hinaus bekannt gemacht.

Doch die Geschichte des ESV wird nicht allein von Meisterschaften und Rekorden erzählt. Sie lebt ebenso von den vielen kleinen Erfolgen, die sich Tag für Tag auf Sportplätzen, Schießständen, Kegelbahnen oder Turnhallen ereignen.

Jede Trainingseinheit, jeder Wettkampf, jede Übungsstunde und jede gelungene Veranstaltung ist Ausdruck einer engagierten Vereinsarbeit, die seit einem Jahrhundert von unzähligen Ehrenamtlichen getragen wird.

Hinter jedem Erfolg stehen Menschen. Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Vorstände, Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Eltern, Helferinnen und Helfer sowie viele Mitglieder, die oftmals im Hintergrund wirken und dennoch unverzichtbar für das Vereinsleben sind. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

Als wir mit der Arbeit an dieser Festschrift begonnen haben, dachten wir zunächst, wir würden die Geschichte unseres Vereins dokumentieren.

Doch je tiefer wir in alte Protokolle, vergilbte Zeitungsartikel und historische Fotografien eintauchten, desto deutlicher wurde uns, dass diese Festschrift mehr ist als eine Chronik.

Diese Festschrift erzählt nicht nur die Geschichte unseres Vereins. Sie erzählt die Geschichte der Menschen hinter unserem Verein.

Sie erzählt von den Gründern, die 1926 den Mut hatten, den ESV ins Leben zu rufen. Von den Mitgliedern, die nach schwierigen Zeiten den Sportbetrieb wieder aufbauten. Von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, die unseren Verein auf nationalen und internationalen Wettkämpfen vertraten.

Vor allem aber erzählt sie von den vielen Ehrenamtlichen, die oft über Jahrzehnte Verantwortung für andere übernommen haben – durch ihre Arbeit konnten Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ihren Sport ausüben, Freundschaften schließen und Gemeinschaft erleben.

Beim Zusammenstellen dieser Festschrift wurde uns bewusst, wie eng die Geschichte unseres Vereins mit der Geschichte der Stadt Weil am Rhein verbunden ist. Gesellschaftliche Veränderungen, neue Sportarten, der Bau eigener Sportstätten, sportliche Erfolge und persönliche Schicksale – all dies spiegelt sich in den vergangenen 100 Jahren unseres Vereins wider.

Diese Festschrift soll deshalb nicht nur an Vergangenes erinnern. Sie soll all jenen danken, die den ESV geprägt haben, und zugleich Mut machen, den Verein auch in Zukunft aktiv mitzugestalten. Denn eines hat sich seit 1926 nicht verändert: Unser ESV lebte und lebt von den Menschen, die sich für ihn einsetzen.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Förderern, Sponsoren, Sportverbänden und der Stadt Weil am Rhein für ihre langjährige Unterstützung und Verbundenheit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Festschrift und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen unser 100-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern.

Im Namen aller, die den ESV in den vergangenen 100 Jahren geprägt haben.

Viele Wege haben unseren Verein geprägt.

Ein Ziel hat uns immer verbunden: Gemeinsam Sport erleben.

Viele Wege – Ein Verein in Bewegung.

Weil am Rhein, im Jubiläumsjahr 2026

Für den Vorstand

Eisenbahner Turn- und Sportverein

Weil am Rhein 1926 e.V.





GEMEINSAM BEWEGEN WIR MEHR

Der ESV Weil am Rhein 1926 e. V. bedankt sich von Herzen bei allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung und ihr Vertrauen.

Mit ihrem Engagement fördern sie den Sport, die Jugendarbeit und das aktive Vereinsleben. Mit ihrer Unterstützung tragen sie entscheidend dazu bei, dass Gemeinschaft und sportliche Begeisterung in unserer Region lebendig bleiben und an kommende Generationen weitergegeben werden.

Seit 100 Jahren tragen unsere Unterstützer dazu bei, dass der ESV Menschen bewegt, Gemeinschaft schafft und Zukunft gestaltet. Dafür sagen wir von Herzen:

Vielen Dank

A – H



Unterstützung

Unsere Partner, Freunde und Förderer

A

A. Raymond GmbH & Co. KG
A. Lüttich Maler & Lackierfachbetrieb
Actemium Controlmatic West GmbH
Allianz-Agentur Kurt Schwald
Allweier GmbH & Co. KG
Andreas Juckel Malerbetrieb
Apotheke am Rathaus
Autohaus HENN
Autohaus Kreutner GmbH

B

Badenova AG & Co. KG
BGV-Versicherung AG
Blumen-Oase
Brunner & Blum GmbH
Buchhandlung Lindow
Bund gegen Alkohol und Drogen im
Straßenverkehr e.V.
Bürgerhof Binzen

C

Conductix-Wampfler GmbH
Crest C.C.T. GmbH

D

D. Gavric Malerbetrieb

E

EIS-CAFE CORTINA
Elektro Betting

Elektro Rütten GmbH
Elektrohaus Gempp GmbH
EP: Media Center
Erbsland GmbH

F

Flaig Elektrotechnik GmbH
Franco`s-Pizzeria
Friseursalon Hänert
Friseursalon Schwald
Fröde GmbH & Co. KG

G

Galileo's Restaurant e.K.
Gartenpflege Garni
Gasthaus zum Ochsen
Gemo Intersport
Getränke Grether
Gipsergeschäft Gashi
Glas Fritz GmbH
Griebling & Burger Heizungsbau
GmbH

H

Hafrata Immobilien GmbH – RE/MAX
WEIL AM RHEIN
Haltinger Winzer eG
Herzog Immobilien GmbH
HESS UNITED OPTICS
Heuer & Heuer GmbH
HORNBACH Baumarkt AG

I – R



Unterstützung

Unsere Partner, Freunde und Förderer

I

IMPULSIV Freizeitcenter
Ingenieurbüro Autenrieth
ILA International Learn Academy
Ltd.

J

Jagd & Schießsport Zentrum Vogel
Jürgen Eise Natürliche schöne Gärten

K

Karl Stöcklin Fliesen GmbH & Co. KG
Karosserie Schmidle GmbH
Kast Baubedarf GmbH
KFZ-Technologie-Zentrum Glatt GbR
Küchenwerkstatt Mehlin
Kühne Brillen
Kult GmbH

L

Laguna Freizeitanlagen- und
Stadthallenbetriebsgesellschaft mbH
Lasser Privatbrauerei GmbH & Co. KG
Lemar Shisha & Lounge
Leo Pracht PRACHT BAD
Lienin GmbH

M

Malerbetrieb Fleischer
Mecklenburgische Versicherungsgruppe

Metzgerei Lederer
Motorradhaus Renner OHG
Müller Obst- und Gemüsehof

N

Nahkauf Danny Neumann
Naturenergie Hochrhein AG

O

OBB Oberbadische Bettfedernfabrik
GmbH
Optik Burkart

P

Physiotherapie Bär
Porsche Zentrum Lörrach Graf
Hardenberg Sportwagen GmbH
Pro Optik Augenoptik Fachgeschäft
GmbH

R

reell werbung & event GmbH
Reifen Glatt
Reisebüro Seilnacht
Reisebüro Stiefvater GmbH
REPROPLAN & KOPIE
Resin
Röschard Baumpflege
RWS GmbH

S – Z



Unterstützung

Unsere Partner, Freunde und Förderer

S

Sanitätsgeschäft Bee
Schlosserei Kern
Schmid Schreinerei
Schmidt-Keller
Containerdienst Schoebel-Office GmbH
Sicherheits-Agentur-Geillinger GmbH & Co. KG
Sport-Müller Inh. Peter Vogl
Stern Optik
STEYR-Sport GmbH
Stiefvater-Reisen GmbH
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH
Swiss Sense Deutschland GmbH
Swisspro NW AG

T

Tankstelle AVIA
Therapie-Zentrum Grap

V

veamed one
Vermögensberater
VIA Bau GmbH
VM Friseur
Vollmer GmbH
Vomstein GmbH

W

Weingut Brenneisen
Wild-Gerüstebau GmbH
Wolf Stremetzne
Wolfgang Armbruster GmbH
Würzburger Raumeinheiten GmbH

Y

Yusuf's Steak Pizza Pasta

Z

ZAPP-Versicherungsmakler
Zigarrenhaus Bierau

**Sollten wir trotz größter Sorgfalt einen Unterstützer
versehentlich nicht aufgeführt haben, bitten wir dies zu
entschuldigen.**

Selbstverständlich gilt unser Dank auch ihnen.

**Jede Unterstützung – ob groß oder klein – trägt dazu bei,
unseren Verein lebendig zu halten.**

Dafür sagen wir von Herzen: Danke!



Unsere Werte

Mitgliederverpflichtung: - Als Mitglied bestimmen Sie bei uns mit und sichern sich besondere Vorteile

Partnerschaftlichkeit: - Als Partner an Ihrer Seite bieten wir Ihnen in jeder Lebensphase individuelle Finanzlösungen.

Transparenz: - Durch unsere verständliche und transparente Beratung finden wir die Lösung, die zu Ihnen passt.

Solidarität – Wir stehen für genossenschaftliche Solidarität: Denn was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.



100 Jahre ESV Weil am Rhein 1926 e.V.

Unser Verein. Eine Gemeinschaft.

Seit 1926 verbindet uns mehr als Sport

Unser Fundament

Seit 100 Jahren lebt der ESV Weil am Rhein von Menschen, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft gestalten.

Ehrenamtliches Engagement, gegenseitiger Respekt und die Freude am Sport haben Generationen miteinander verbunden.

Unsere Vielfalt macht uns stark – denn jede Abteilung, jedes Mitglied und jede helfende Hand trägt ihren Teil zu diesem besonderen Verein bei.

Dieses Miteinander ist das Fundament, auf dem der ESV Weil am Rhein gestern, heute und morgen steht.

Was uns bewegt

Wie in einem Leichtathletikstadion verfolgt jede Disziplin ihre eigenen Ziele. Doch erst gemeinsam entsteht das, was den ESV Weil am Rhein seit 100 Jahren ausmacht.

Der Sprinter, der Marathonläufer und der Hammerwerfer gehen unterschiedliche Wege –

und doch gehören sie derselben Gemeinschaft an.

So ist es auch beim ESV Weil am Rhein.

Unsere sieben Abteilungen haben ihre eigenen Sportstätten, Traditionen und Schwerpunkte – aber sie alle tragen gemeinsam Verantwortung für das, was den ESV Weil am Rhein seit 100 Jahren ausmacht: unsere Gemeinschaft.

Unsere Zukunft

Die Geschichte des ESV Weil am Rhein ist noch lange nicht zu Ende geschrieben. Auch in Zukunft wollen wir Menschen aller Generationen zusammenbringen, Kinder und Jugendliche fördern und offen für neue Ideen bleiben.

Unsere sieben Abteilungen gehen dabei ihre eigenen Wege und verfolgen ihre eigenen Ziele. Doch gemeinsam bilden sie einen Verein, der von Zusammenhalt, Verantwortung und Leidenschaft für den Sport geprägt ist.

Mit Stolz blicken wir auf 100 Jahre zurück – und mit Zuversicht auf alles, was noch vor uns liegt.

Sieben Abteilungen. Viele Wege. Ein Ziel. Eine gemeinsame Verantwortung.



**Ein Verein. Seit 100 Jahren in Bewegung.
Gemeinsam bereit für die nächsten 100 Jahre.**

1926–1929

20^{er}

Jahre



Von der Feuerwehr zum Sportverein

AUS KAMERADSCHAFT ENTSTEHT EIN VEREIN

Am 6. Juli 1926 legten sportbegeisterte Eisenbahner den Grundstein für eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte.

Mit der Gründung des Reichsbahn-Sport-Vereins Basel entstand nicht nur ein Sportverein. Es entstand eine Gemeinschaft, die Menschen über Generationen hinweg verbindet und den ESV bis heute prägt.



Die ersten Eisenbahner-Sportler legen den Grundstein für den ESV

MEILENSTEINE

- **1926** Gründung des Reichsbahn-Sportvereins Basel
- **1927** Erste Hauptversammlung mit 40 Mitgliedern
- **1927** Gründung der Damenabteilung
- **1927** Erweiterung um die Abteilungen: Handball, Fußball, Skisport
- **1928** Schwarz-Weiß als Vereinsfarben beschlossen
- **1929** Entstehung des ersten Vereinsabzeichens



Bahnhofshotel Hermann - Heimat der Kegler von 1926-1935

ZEITGEIST DER 1920ER JAHRE



Mobilität

Eisenbahn, Straßenbahn und Automobile schaffen neue Mobilität für die Menschen



Kultur & Leben

Jazz, Tanz und Kino prägen das Lebensgefühl der Goldenen Zwanziger



Technik

Radio, Elektrifizierung und neue Erfindungen verändern den Alltag der Menschen



Politik

Die Weimarer Republik sucht Stabilität zwischen Hoffnung und Unsicherheit

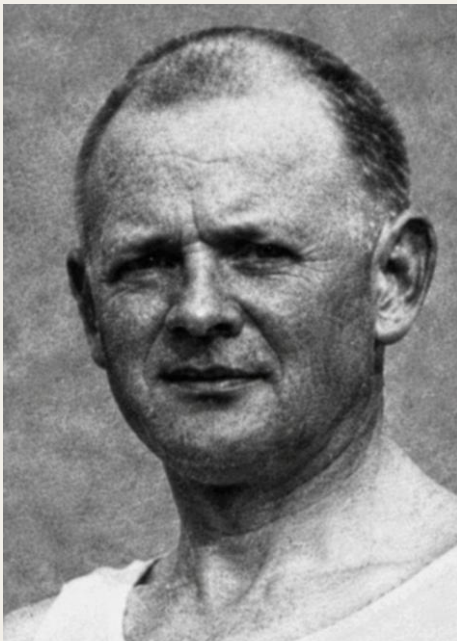


Gesellschaft

Sportvereine werden zu wichtigen Treffpunkten für Kameradschaft und gemeinsame Erlebnisse

Beginn einer Erfolgsgeschichte

Mit der Gründung des Reichsbahn-Sport-Verein Basel am 6. Juli 1926
beginnt die Geschichte des heutigen
Eisenbahner Turn- und Sportvereins Weil am Rhein 1926 e. V.



Fridolin Sutter
1. Vorsitzender 1926-1936



Die Bahnsteighallen 3, 4 und 5
Baukonstruktion: Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.,
Werk Gostenberg.
von Nordwesten gesehen. Im Vordergrund: Lichtsack
für die Unterführung der Maulbeerstrasse.

1926

- 6.7.1926 Gründungsversammlung Reichsbahn-Sport-Verein-Basel **erster Eisenbahnsportverein im Direktionsgebiet der Deutschen Reichsbahn Karlsruhe:** Abteilungen **Turnen, Leichtathletik, Kegeln, Wandern**
- Gründungsmitglied Fridolin Sutter wird zum ersten Vorsitzenden des Reichsbahn-Sport-Verein Basel gewählt.
- Die erste Geschäftsstelle des Reichsbahn-Sport-Verein Basel befindet sich im Telegraphenbüro des Badischen Bahnhof in Basel

Zeitstrahl 1927 - 1929

1927

- **19. Februar:** Erste Hauptversammlung des Reichsbahn-Sport-Vereins Basel mit **40 Mitgliedern**.
 - Das Training findet auf dem Exerzierplatz am Pumpwerk in den **Langen Erlen** statt. Die Hallenübungen werden in der Turnhalle „**Zur Mücke**“ am Münsterplatz in Basel durchgeführt.
 - **20. März:** Im Zimmer 22 des Badischen Bahnhofs Basel wird die **erste Damenabteilung** gegründet.
 - **1. Mai:** Die Abteilungen **Handball, Fußball und Skisport** entstehen. Anlässlich des ersten Stiftungsfestes wird am **16. Januar** eine Wanderung zum **Gersbacher Horn** bei Zell organisiert.
-

1928

- Beim zweiten Stiftungsfest in **Weil-Leopoldshöhe** betont der Verein seine Aufgabe, insbesondere Eisenbahnbediensteten mit unregelmäßigen Arbeitszeiten die Ausübung von Sport zu ermöglichen.
 - **Schwarz-Weiß** wird als Vereins- und Trikotfarbe beschlossen.
 - Trainingsmöglichkeiten bestehen im **Rosentalschulhaus Basel**, im Schulhaus „**Zur Mücke**“, in der Turnhalle der Leopoldschule sowie auf dem Tennisplatz in **Freidorf-Muttenz**.
-

1929

- Das erste Vereinsabzeichen des Reichsbahn-Sport-Vereins Basel wird eingeführt.
-

1930–1939

30^{er}

Jahre



VON BASEL NACH WEIL. SPORT FINDET EINE NEUE HEIMAT

NEUE HEIMAT – NEUE WURZELN

In den 1930er Jahren verlagert sich das Vereinsleben zunehmend von Basel nach Weil am Rhein.

Auf dem Gelände einer ehemaligen Hupferkiesgrube entsteht der erste große Rasensportplatz. Er bietet den Sportlern erstmals eine feste sportliche Heimat.

1935 wird Weil am Rhein offiziell Sitz des Vereins. Der neue Sportplatz entwickelt sich zum Mittelpunkt des Vereinslebens und schafft Raum für Kameradschaft, Gemeinschaft und sportliche Entwicklung.

MEILENSTEINE

- **1931** Kurzzeitiger Zusammenschluss mit dem Turnverein Leopoldshöhe-Friedlingen; im Juli wieder aufgelöst.
- **1932** Ein großer Rasenplatz wird für den Sportbetrieb hergerichtet.
- **1935** Weil am Rhein wird offizieller Vereinssitz; der Reichsadler neues Vereinslogo.
- **1936** Handballer der Turngemeinde Weil schließen sich dem RSV an.
- **1938** Erstes Tischtennisturnier im Hebelhof.



Die Gartenstadt Weil wird Heimat vieler Eisenbahnerfamilien



1939 - Kriegsbeginn

Das Jahrzehnt endet im Schatten des Krieges



Unterhalb der Friedensbrücke entsteht die neue Kegelbahn des Vereins

ZEITGEIST DER 1930ER JAHRE



Weltwirtschaftskrise

Arbeitslosigkeit und soziale Not prägen die frühen 1930er Jahre



Rundfunk

Mit dem Volksempfänger erreichen Nachrichten und Unterhaltung immer mehr Haushalte



Film

Marlene Dietrich brilliert in „Der blaue Engel“



Gesellschaft

Die Eisenbahn prägt Arbeit, Kameradschaft und Alltag vieler Familien, auch beim ESV



Politik

Staatliche Vorgaben greifen zunehmend in Vereine und das gesellschaftliche Leben ein

Zeitstrahl 1930 - 1934

1930-1931

- Der Turnverein Leopoldshöhe-Friedlingen und der Reichsbahn-Sport-Verein Basel schließen sich zur „Deutschen Turn- und Sportvereinigung Reichsbahn Weil und Basel“ zusammen.
- 23. Juli: Aufgrund anhaltender Unstimmigkeiten wird der Zusammenschluss durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung wieder aufgelöst. Anschließend führt der Verein wieder den Namen „Reichsbahn-Sport-Verein Basel“.

1932

- In einer **Notstandsarbeit** entsteht auf dem Gelände der Hupferkiesgrube - dem heutigen Stadion - ein Sportplatz mit Laufbahn.

1933

- **Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten** werden zahlreiche Vereine aufgelöst und ihr Vermögen beschlagnahmt. Der **Reichsbahn-Sport-Verein Basel** bleibt bestehen.
- Der Verein unterstellt sich der Führung der **NSDAP** und beteiligt sich am Tag der Reichstagswahl an einem Propagandamarsch durch Weil am Rhein. Anschließend nehmen die Vereinsmitglieder geschlossen an der Wahl teil.

1934

- Auf dem Sportplatz werden **zwei Personenwagen und ein Güterwagen als Umkleide- und Aufenthaltsräume** aufgestellt.
-

Zeitstrahl 1935 - 1936

1935

- Im Verein wird ein **Ältestenrat** gebildet.
- **2. Juni:** Der Schießstand im Weiherweg nördlich der Gärtnerei Spring wird eingeweiht.
- Die Kegelbahn unter der Friedensbrücke wird fertiggestellt.
- Mit der Einführung der neuen Satzung durch den Reichsbund für Leibesübungen wird **Weil am Rhein offizieller Vereinssitz des Vereins**

1936

- Die Handballer der Turngemeinde Weil am Rhein schließen sich dem Reichsbahn-Sport-Vereine an.
- **Oktober:** Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Reichsbahn-Turn- und Sportvereine wird aufgelöst. Die Reichsbahn- Turn- und Sportvereine werden als Zentralstelle dem Reichsverkehrsministerium unterstellt.
- **Wilhelm Behr** wird zum Vorsitzenden des **Reichsbahn-Sport-Vereins Basel/Weil (Rhein)** gewählt.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Sportkamerad Stadelhofer übernimmt die Leitung der Abteilung.
-

Zeitstrahl 1937 - 1939

1937

- Jugendturner, die nicht Mitglied der **Hitlerjugend (HJ)** sind, werden vom Sportbetrieb ausgeschlossen.
- Der Verein gründet die **Tischtennisabteilung**.
- **Das erste Wildbrettkegeln** findet statt. Als Preise werden Gänse, Hasen, Enten und Fasane vergeben.
- Der Verein bittet die Stadt Weil am Rhein um einen **99-jährigen Pachtvertrag**, um für **55.000 Reichsmark** eigene Sportanlagen mit festen Gebäuden errichten zu können.
- Aufgrund der **Maul- und Klauenseuche** muss die Nikolausfeier für die Kinder abgesagt werden.

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Artur Grab übernimmt die Leitung der Abteilung.

1938

- Nach dem Ende der Maul- und Klauenseuche wird der Sportbetrieb wieder aufgenommen.
- Nach der Eingliederung der Reichsbahn-Sportvereine in den Zuständigkeitsbereich des **Reichsverkehrsministeriums** wird der Eisenbahnersport gezielt staatlich gelenkt.
- **Ministerielle Verfügungen** fördern die Mitgliedschaft in den Reichsbahn-Turn- und Sportvereinen sowie den Erwerb des SA-Sportabzeichens und des Reichssportabzeichens. Für die Einstellung von Reichsbahnbediensteten wird der Erwerb des Reichssportabzeichens zunehmend vorausgesetzt.
- Das erste **Tischtennisturnier** findet im Übungslokal **Hebelhof** in Weil am Rhein statt.

1939

- Erste **Planungen** für den Bau **eines Sportheims mit Umkleideräumen** werden vorgestellt.
-

1940–1949

40^{er}

Jahre



SCHWIERIGE ZEITEN - ZUSAMMENHALT TRÄGT

DIE KRIEGSJAHRE

Die 1940er Jahre stellen den Verein vor seine größte Bewährungsprobe seit der Gründung.

Der Zweite Weltkrieg prägt das Leben der Menschen und bringt den Sportbetrieb nahezu zum Erliegen. Nach heutigem Kenntnisstand befand sich auf dem Vereinsgelände in Weil zeitweise ein Lager des Reichsarbeitsdienstes (RAD).

Viele Vereinsmitglieder werden zum Kriegsdienst eingezogen, zahlreiche sportliche Aktivitäten können nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr stattfinden.

Trotz dieser schwierigen Zeit bleibt der Zusammenhalt innerhalb des Vereins bestehen.

Wo immer es möglich ist, halten die Mitglieder Kontakt und bewahren die Gemeinschaft, die den Verein seit seiner Gründung auszeichnet.

Als der Krieg endet, stehen die Vereinsmitglieder vor einem Neuanfang.

Mit Tatkraft, Kameradschaft und dem festen Willen zum Wiederaufbau schaffen sie die Grundlage dafür, dass der Verein auch die schweren Nachkriegsjahre übersteht. Gemeinschaft und Einsatzbereitschaft tragen den Verein – damals wie heute.

MEILENSTEINE

- **1940** Erbbaurechtsvertrag für das Sportgelände
- **1942** Reichsarbeitsdienst (RAD) beteiligt sich am Bau des ersten Sportplatzes
- **1945** Ende des Zweiten Weltkriegs
- **1945–1949 Wiederaufbau des Vereinslebens**
- **1946** Die Weiler Vereine organisieren den Sportbetrieb als Sportvereinigung Weil am Rhein neu



Feldhandball steht sinnbildlich für den sportlichen Neubeginn nach dem Krieg

ZEITGEIST DER 1940ER JAHRE



Zweiter Weltkrieg

Der Krieg bestimmt Alltag und Vereinsleben von 1939 bis 1945



Kriegsende 1945

Mit dem Ende des Krieges beginnt ein schwieriger Neubeginn für Deutschland und die Vereine



Rationierung

Lebensmittel und Alltagsgüter bleiben über Jahre streng rationalisiert



Marschallplan

Ab 1948 unterstützt der Marschallplan den Wiederaufbau in Europa



Wiederaufbau

Städte, Vereine und Infrastruktur werden Schritt für Schritt neu aufgebaut

Zeitstrahl 1940 - 1949

1940

- **9. Oktober:** Beim Notariat in Lörrach wird der Erbbaurechtsvertrag für das Sportgelände zwischen der Stadt Weil am Rhein und der Reichsbahndirektion unterzeichnet.
-

1941-1944

- Der **Zweite Weltkrieg** bestimmt zunehmend das Vereinsleben. Der Sportbetrieb kann nur noch eingeschränkt aufrechterhalten werden.
-

1945

- **8. Mai:** Mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands endet der Zweite Weltkrieg.
 - Das **Kontrollratsgesetz Nr. 2** vom **10. Oktober 1945** erklärt unter anderem den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen für aufgelöst.
 - Die **Direktive Nr. 23** des Alliierten Kontrollrats vom **17. Dezember 1945** verbietet Sport- und Turnvereine. Zulässig sind zunächst nur Sportgruppen zur körperlichen Erholung und Gesundheitsförderung.
-

1946

- **29. Juni:** Im Hotel Central in Weil am Rhein erfolgt die **Neugründung als Sportvereinigung Weil am Rhein**
 - Mit Unterstützung der französischen Militärverwaltung versucht die Stadt Weil am Rhein den **Erbbaurechtsvertrag** mit der Reichsbahndirektion Karlsruhe aufzulösen, **da die ursprünglichen Voraussetzungen durch die Kriegsfolgen als entfallen angesehen werden.**
 - Die Weiler Faustballer schließen sich neu zusammen. **1950** kehrt die Abteilung unter das Dach des ESV zurück.
-

1947-1948

- Die Deutsche Reichsbahn überträgt dem Verein die jährlichen **Erbbauzins** in Höhe von 110 Reichsmark.
 - Da der Verein diesen Betrag nicht aufbringen kann, erlässt der Gemeinderat die Zahlungen bis **1950**.
-

1949

- **Oktober:** Die Direktive Nr. 23 des Alliierten Kontrollrats wird aufgehoben. Damit ist der Weg für die Wiedezulassung von Sport- und Turnvereinen frei.
-

1950–1959

50^{er} Jahre



Vom Neubeginn zur Eigenständigkeit

NEUER ANFANG NACH HARTEN JAHREN

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die bisherigen Sportvereine aufgelöst.

1946 schlossen sich die Sportler der ehemaligen Vereine in der Sportvereinigung Weil am Rhein wieder zusammen.

Mit der Neugründung des Eisenbahner Turn- und Sportvereins 1926 Weil am Rhein am 29. Januar 1950 begann der Weg in eine neue eigenständige Vereinsgeschichte.

MEILENSTEINE

- 1950 Neugründung des ESV Weil am Rhein
- 1952 Gründung der Boxabteilung
- 1954 Eisenbahner-Europameisterschaften im Handball in Weil am Rhein
- 1955 Beschluss zum Bau des ersten eigenen Vereinsheims
- 1959 Einweihung des ESV-Sportheims



Richtfest des Vereinsheims



Das neue Vereinsheim des ESV



Vorstandssitzung im Vereinsheim

ZEITGEIST DER 1950ER JAHRE



Wirtschaftswunder

Aufschwung und wachsender Wohlstand prägen die junge Bundesrepublik



Fernsehen

Die ersten Fernsehgeräte halten Einzug in deutsche Wohnzimmer



Rock'n'Roll

Neue Musik und Jugendkultur begeistern eine ganze Generation



Sputnik

Mit dem Sputnik beginnt 1957 das Zeitalter der Raumfahrt



Wiederaufbau

Städte, Vereine und Infrastruktur entstehen neu und wachsen

Zeitstrahl 1950-1952

1950

- **29. Januar:** Die **Sportvereinigung Weil am Rhein** wird auf Initiative der Handballer in **Eisenbahner Turn- und Sportverein Weil am Rhein 1926 e.V. (ESV Weil am Rhein)** umbenannt bzw. neu gegründet. Gleichzeitig erhält der Verein ein **neues Vereinslogo**.
- **15. März:** Die **Kegelabteilung** wird neu gegründet.
- **6. Mai:** Mit der Gründung einer eigenen **Leichtathletikabteilung** erweitert der ESV sein sportliches Angebot.
- Die **Faustballabteilung** kehrt unter das Dach des ESV zurück.
- Die neu gegründete **Tischtennisabteilung** nimmt den Trainingsbetrieb im **Hotel Central** und im **Gasthaus Schwanen** auf.
- **Kurt Schwab** wird zum Vorsitzenden des ESV gewählt.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Fritz Gründler (1950–1957)
 - **Schützen:** Werner Seyfarth (1950–1952)
 - **Tischtennis:** Kurt Schwab (1950–1953)
 - **Kegeln:** Karl Köllner (1950-1951)
 - **Leichtathletik:** Werner Seyfarth (1950-1952)
-

1951

- Nachdem die Stadt Weil am Rhein das Stadion dem SV Weil zur Nutzung überlässt, richtet der ESV seinen **eigenen Sportplatz** in zahlreichen Arbeitseinsätzen wieder her.
- **16.–17. Juni:** Der ESV feiert mit einem Fest sein **25-jähriges Vereinsjubiläum**.

Abteilungsleitung

- **Faustball:** Charles le Doux (1951-1953)
 - **Turnen:** Karl Schmidle (1951-1953)
 - **Kegeln:** Wilhelm Zentner (1951-1953)
-

1952

- Unter der Leitung von **Friedel Schetter** beginnen Haltinger Fußballer 1951 als Ausgleich zum Fußballtraining mit dem Boxen. Da Boxer für Wettkämpfe einem Verein angehören müssen, entsteht aus dieser Initiative 1952 unter dem Dach des ESV eine eigene **Boxabteilung**.

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Johann Schweizer (1952-1953)
 - **Leichtathletik:** Paul Dannemann (1952-1957)
-

Zeitstrahl 1953 – 1955

1953

- Zehn Turner vertreten den ESV beim **1. Deutschen Turnfest der Nachkriegszeit** in Hamburg.
- **Paul Dannemann** wird zum **1. Vorsitzenden** des ESV gewählt.
- Im Hotel Central finden die ersten **Boxkämpfe** des ESV statt.

Abteilungsleitung

- **Faustball:** Wilhelm Behr (1953-1962)
- **Tischtennis:** Hans Rausch (1953-1955)
- **Turnen:** Josef Kramer (1953-1955)
- **Boxen:** Friedolin Schetter (1953-1955, 1958)

1954

- **15.–18. Juli:** Der ESV richtet die **Europameisterschaften der Eisenbahner-Handballer** mit Mannschaften aus **Frankreich, Österreich, den Niederlanden, Italien und Deutschland** in Weil am Rhein aus.

Abteilungsleitung

- **Kegeln:** Wilhelm Kaiser (1954-1955)

1955

- Das **Frauenturnen** beginnt mit einem regelmäßigen Übungsabend dienstags in der Turnhalle der Rheinschule.
- Der ESV bildet einen **Bauausschuss** für die Planung eines eigenen Vereinsheims.
- Der ESV veranstaltet erstmals eine **Kinderweihnachtsfeier** in der Turnhalle der Leopoldschule.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Günter Bader (1955–1957)
- **Tischtennis:** Josef Gröber (1955–1956)

Zeitstrahl 1956 - 1959

1956

- Die **Schützenabteilung** wird nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergegründet. Ein Antrag zum Bau eines neuen Schießstandes gegenüber dem Stadion wird von der Stadt Weil am Rhein abgelehnt.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Helmut Kursawe (1956–1957)
 - **Tischtennis:** Herr Beigel (1956-1957)
 - **Kegeln:** Willi Wagner (1956-1967)
-

1957

- Der ESV entscheidet sich für den Bau eines eigenen **Vereinsheims**.
- Die Planungen und Vorbereitungen für das Bauvorhaben werden abgeschlossen.

Abteilungsleitung

- **Handball** Fritz Bruder (1957-1963)
 - **Turnen:** Anton Zwiebel (1957-1960)
 - **Schützen:** Josef Berger (1957-1958)
 - **Tischtennis:** Herr Graf (1957-1958)
-

1958

- **25. Mai:** Mit dem ersten Spatenstich beginnt der Bau des Vereinsheims.
- **19. Oktober:** Das Richtfest des Vereinsheims wird gefeiert.

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Friedolin Schetter (1958)
 - **Schützen:** Karl Blume (1958-1960)
 - **Tischtennis:** Rolf Ludin (1958-1963)
 - **Leichtathletik:** Ernst Krumm/Joachim Schmolke (1958-1959)
-

1959

- Das **Vereinsheim** wird fertiggestellt und feierlich eingeweiht.
- Mit dem neuen Vereinsheim erhält der ESV erstmals ein eigenes sportliches und gesellschaftliches Zentrum.

Abteilungsleitung

- **Leichtathletik:** Ernst Krumm (1959-1972)
-

1960–1969 60^{er} Jahre



Aufbruch, Wachstum und sportliche Erfolge

AUFBRUCH, WACHSTUM UND ERFOLGE

Die 1960er Jahre stehen beim ESV im Zeichen des Aufbruchs.

Das Vereinsheim entwickelt sich zum Mittelpunkt des Vereinslebens, die Mitgliederzahlen wachsen und neue sportliche Angebote bereichern den Verein.

Mit der Einführung der Wahl zum „Sportler des Jahres“, der Weihe der Vereinsfahne und ersten herausragenden sportlichen Erfolgen gewinnt der ESV zunehmend an Bedeutung.

Sportliche Erfolge machen den ESV weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Die 1960er Jahre schaffen damit die Grundlage für viele Erfolge der folgenden Jahrzehnte und festigen den ESV als wichtigen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Weil am Rhein.

MEILENSTEINE

- **1960** Vereinsheim wird Mittelpunkt des Vereinslebens
- **1963** Erste Wahl zum Sportler des Jahres
- **1963** Mit der Fahnenweihe erhält der ESV ein neues Erscheinungsbild
- **1965** Boxsport gehört zu den erfolgreichsten Abteilungen des Vereins
- **1967** Gunther Spielvogel überspringt 2,10 m



Neues Vereinslogo ab 1963

ZEITGEIST DER 1960ER JAHRE



Studenten- bewegung

Junge Menschen fordern mehr Mitbestimmung und stoßen gesellschaftliche Veränderungen an



Fernsehen

Das Fernsehen wird zum Massenmedium und verändert den Alltag vieler Familien



Beatles & Popmusik

Beatles, Rockmusik und neue Jugendkulturen prägen die 1960er Jahre



Mondlandung

Die Mondlandung 1969 begeistert Millionen Menschen und steht für Fortschritt und technischen Optimismus



Berliner Mauer

Der Bau der Berliner Mauer 1961 wird zum Symbol der deutschen Teilung

Zeitstrahl 1960-1964

1960

- Die **Schützenabteilung** löst sich nach nur vierjährigem Bestehen wieder auf.

Abteilungsleitung

- Turnen:** Karl-Friedrich Müller (1960–1973)
-

1961

- 6.–10. Juli: Der ESV gewinnt den ersten Turnvergleichskampf gegen die Turner aus Meißen und begründet damit eine **jahrzehntelange Turnerfreundschaft**.
-

1962

- Die Turner organisieren eine **Hilfsaktion** für ihre Turnkameraden in Meißen und schicken **150 kg Lebensmittel** dorthin.
- Der Boxer **Michael Metzger** wird **Deutscher Vizemeister** im Halbschwergewicht. Er beginnt seine Laufbahn beim ESV Weil am Rhein und zählt später zu den technisch besten Boxern Deutschlands.

Abteilungsleitung

- Boxen:** Eugen Lang (1962–1963)
 - Faustball:** Eugen Eichele (1962–1988)
-

1963

- Die Turnhalle der **Leopoldschule** wird wieder beheizt und steht wieder für den Trainingsbetrieb zur Verfügung.
- Zur Einweihung des neuen **Sportplatzes im Nonnenholz** veranstaltet der ESV ein internationales **Kunstturntreffen** mit Gästen aus Baden, dem Elsass und der Schweiz.
- Das ESV- **Vereinslogo** wird um den Eichenkranz ergänzt.
- 26. Juni:** Die neue **ESV-Vereinsfahne** wird feierlich geweiht.

Abteilungsleitung

- Handball:** Heinz Griesser (1963–1970)
 - Tischtennis:** Manfred Müller (1963–1965)
-

1964

- Gunther Spielvogel** wird mit **2,04 m Deutscher Hallenmeister**.
- Die **Tischtennis-Herren** gewinnen die Meisterschaft der Landesliga und steigen in die **Verbandsliga** auf.

Abteilungsleitung

- Boxen:** Friedolin Schetter (1964–1965)
-

Zeitstrahl 1965-1969

1965

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Albert Grether (1965–1967)
 - **Tischtennis:** Dieter Sexauer (1965–1967)
-

1966

- **Peter Fensch** und **Eugen Lang** werden **Deutsche Eisenbahnmeister** im Boxen.
 - Die Turner unternehmen ihre **erste Turnfahrt nach Berlin** und vertiefen die Beziehungen zu ihren Sportfreunden aus Meißen. Die DDR untersagt den Turnern aus Meißen die Reise nach Weil am Rhein.
-

1967

- **Gunther Spielvogel** überspringt erstmals **2,10 m** und wird erneut **Deutscher Hallenmeister im Hochsprung**.
- Die Boxabteilung feiert ihr 15-jähriges Bestehen.

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Josef Markert (1967–1969)
 - **Tischtennis:** Roland Isler (1967–1970)
-

1968

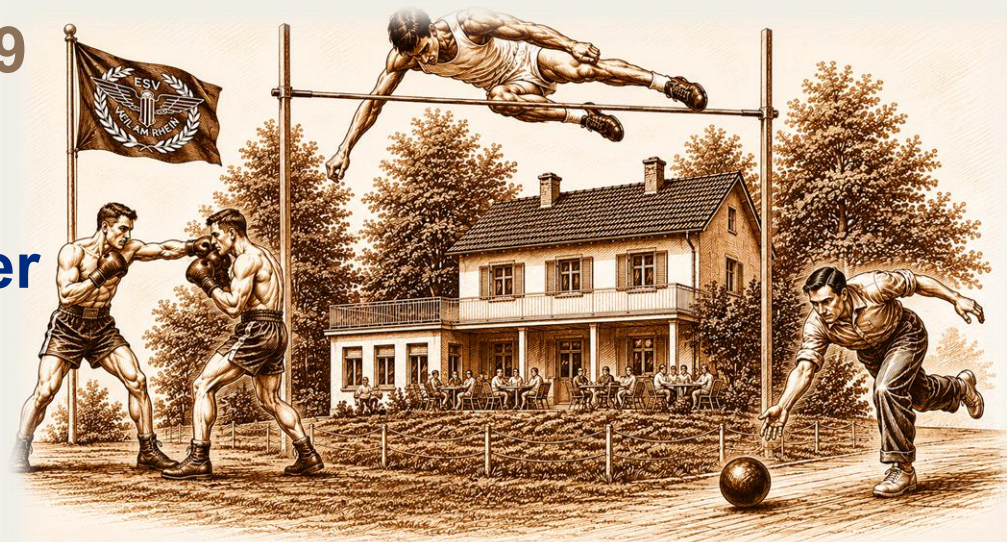
- **Gunther Spielvogel** erreicht bei den **Olympischen Spielen in Mexiko** mit **2,14 m** einen hervorragenden 7. Platz.
 - Teilnahme der Turner am Deutschen Turnfest in Berlin.
-

1969

- Die 1. Handballmannschaft steigt in die Bezirksliga auf.
-

1970–1979

70^{er} Jahre



UNSERE EIGENE TURNHALLE ENTSTEHT

AUF DEM WEG ZUR SPORTLICHEN SPITZE

Die 1970er Jahre markieren für den ESV Weil am Rhein den Durchbruch zu einem der erfolgreichsten Mehrsparten-Sportvereine der Region.

Mehrere Abteilungen sorgen mit sportlichen Erfolgen über die Grenzen Weils hinaus für Aufmerksamkeit.

Die Kegelabteilung entwickelt sich zu einer der erfolgreichsten Abteilungen des deutschen Eisenbahnersports und erreicht mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga ihren sportlichen Höhepunkt. Gleichzeitig investiert der Verein nachhaltig seine Zukunft.

Mit dem Bau des Sport- und Kegelzentrums im Nonnenholz entstehen moderne Trainings- und Wettkampfstätten.

Die Gründung der Badminton-Abteilung erweitert das sportliche Angebot und stärkt die Vielseitigkeit des Vereins.

Die 1970er Jahre festigen damit den Ruf des ESV als leistungsstarken und breit aufgestellten Sportverein, der sportlichen Erfolg und Gemeinschaft gleichermaßen lebt.

MEILENSTEINE

- 1971 Heinz Roßhirt organisiert den ersten Dreiländerlauf
- 1972 Eugen Matthey wird Deutscher Junioren-Crossmeister
- 1974 Gründung der Badminton-Abteilung
- 1975 Bezug des neuen Sport- und Kegelzentrums im Nonnenholz
- 1975 Erste Stadtmeisterschaft im Kegeln
- 1976 Joachim Gottschalk wird Vize-Weltmeister im Kegeln
- 1978/79 Aufstieg der Kegler in die 1. Bundesliga



Der ESV entwickelt sich zu einem gefragten Ausrichter nationaler und internationaler Meisterschaften

ZEITGEIST DER 1970ER JAHRE



Sport

Die Olympischen Spiele 1972 in München bleiben durch sportliche Rekorde aber auch durch das tragische Attentat in Erinnerung



Fernsehen

Die „Sendung mit der Maus“ begeistert und vermittelt Wissen auf unterhaltsame Weise



Discofieber

Disco-Musik wird zum Soundtrack einer Generation und zum Lebensgefühl der 1970er Jahre



UMWELT

Umwelt- und Naturschutz gewinnen zunehmend an Bedeutung und prägen das gesellschaftliche Bewusstsein



Ölkrise

Die Ölkrise verändert den Alltag (Sonntagsfahrverbot) vieler Menschen und schärft das Bewusstsein für Ressourcen

Zeitstrahl 1970-1973

1970

- Wegen Umbauarbeiten der Bahnanlagen in Weil am Rhein muss die bisherige Kegelbahn in absehbarer Zeit weichen. Auch wegen der in **Aussicht gestellten** großzügigen Förderung durch die Deutsche Bundesbahn beginnen erste Überlegungen zum Bau einer neuen Achtbahnen-Kegelanlage mit darüberliegender Turnhalle und Umkleideräumen.

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Manfred Bueble (1970–1972)
 - **Handball:** Josef Meister (1970–1972)
 - **Tischtennis:** Manfred Müller (1970–1973)
-

1971

- Heinz Roßhirt ruft den ersten **Dreiländerlauf** ins Leben. Bis 2003 werden insgesamt 33 Läufe durchgeführt.
 - Die **1. Kegelmannschaft** wird Mannschaft des Jahres der Stadt Weil am Rhein.
 - Durch Siege von Jürgen Bläss, Heini Hinksen und Franz Didio beginnt für den ESV eine Erfolgsserie beim **Dachsberg-Bergturnfest**, die später von Sven Möckel und Torsten Löchle fortgesetzt wird.
-

1972

- Die Stadt Weil am Rhein erteilt die Baugenehmigung für die neue Turn- und Kegelsportanlage mit acht Kegelbahnen.
- Dagmar Mielke stellt mit **42,38 m** einen **Bezirksrekord** im Speerwurf auf, der über 25 Jahre Bestand hat.
- Eugen Matthey, Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft, stellt mit **30:30 min** einen neuen **Bahnrekord** über 10.000m auf.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Wilhelm Christ (1972–1973)
 - **Leichtathletik:** Oskar Büchele (1972–1974)
-

1973

- Die Planungen für die neue Turn- und Kegelsportanlage im Nonnenholz werden weiter vorangetrieben. Sie soll mehreren Abteilungen eine moderne sportliche Heimat bieten.

Abteilungsleitung

- **Boxen:** Manfred Wetz (1973 bis zur Auflösung der Abteilung)
 - **Handball:** Anton Schön Müller (1973–1975)
 - **Tischtennis:** Hanspeter Hilpert (1973–1974)
 - **Turnen:** Theodor Knöpfle (1973–1975)
-

Zeitstrahl 1974-1976

1974

- Die Stadt Weil am Rhein organisiert die Beitragsberechnung der Sportvereine neu.
- Spatenstich, Grundsteinlegung und Richtfest der neuen Turn- und Kegelsportanlage im Nonnenholz.
- Der ESV gründet die Abteilung **Badminton**.
- **19. Mai:** Sportlerinnen und Sportler des ESV nehmen gemeinsam mit vielen anderen Einwohnern der Stadt Weil am Rhein, an der Fernsehsendung „**Spiel ohne Grenzen**“ teil.
- Der ESV übernimmt den ehemaligen **Bahnhof Hasel** und baut ihn mit großem ehrenamtlichem Einsatz zu einem Freizeit- und Jugendheim um.

Abteilungsleitung

- **Badminton:** Egbert Schieck (erster Abteilungsleiter)
 - **Leichtathletik:** Urs Müller (1974–1980)
 - **Tischtennis:** Hanspeter Brandstetter (1974–1976)
-

1975

- Zur Verbesserung der finanziellen Situation beginnt der ESV mit dem **Verkauf von Weihnachtsbäumen** und selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck. Daraus entwickelt sich später der **heutige Weiler Weihnachtsmarkt**.
- Die neue Turn- und Kegelsportanlage im Nonnenholz wird am 21. April feierlich eingeweiht. Mit ihr erhält der ESV erstmals ein modernes Sportzentrum mit eigener Turnhalle, Kegelbahnen und Vereinsräumen.
- Die erste Stadtmeisterschaft im Kegeln in Weil am Rhein.

Abteilungsleitung

- **Leichtathletik:** Gerd Hügel (1975–1976)
 - **Badminton:** Egbert Schieck (1975–1980)
-

1976

- Der **Küchenclub** wird gegründet. Durch freiwillige monatliche Spenden seiner 28 Mitglieder kommen bis 1983 rund **18.000 DM** zur Finanzierung der neuen Vereinsküche zusammen.
- Die Kegelabteilung beteiligt sich erstmals mit einem eigenen Imbiss-Stand am Weiler Straßenfest.
- **Joachim Gottschalk** wird **Deutscher Vizemeister** im Kegeln und gewinnt mit der deutschen Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften in Wien die **Silbermedaille**.
- Klaus Gempp wird Jugendsportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Dieter Wolf (1976–1978)
-

Zeitstrahl 1977-1979

1977

- **Georg Gärtner** wird zum Vorsitzenden des ESV gewählt.
- Die neue **Turn- und Kegelsportanlage** im Nonnenholz geht ihrer Fertigstellung entgegen und prägt zunehmend das Vereinsleben.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Hans Peter Wöhrle (1977–1988)
 - **Tischtennis:** Rudolf Koger (1977–1979)
 - **Badminton:** Peter Fabianeck (1977–1978)
-

1978

- Die **Kegler steigen erstmals in die 1. Bundesliga** auf und erreichen damit den größten sportlichen Mannschaftserfolg der Abteilung.
- **Dieter Wolf** weiht die neue Turn- und Kegelsportanlage des ESV offiziell ein.
- Die **Boxabteilung** löst sich nach 27 Jahren auf, während dieser Zeit richtet der ESV zahlreiche nationale und internationale Meisterschaften aus.
- Die **Badmintonabteilung** erhält eine zweite Halleneinheit. Dadurch kann das Breitensportangebot erweitert und eine Jedermanngruppe gegründet werden.
- Die Badmintonabteilung nimmt den regelmäßigen Sportaustausch mit Vereinen aus der französischen Partnerstadt Huningue auf. Daraus entwickelt sich eine langjährige Freundschaft.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Anton Schön Müller (1978–1982)
-

1979

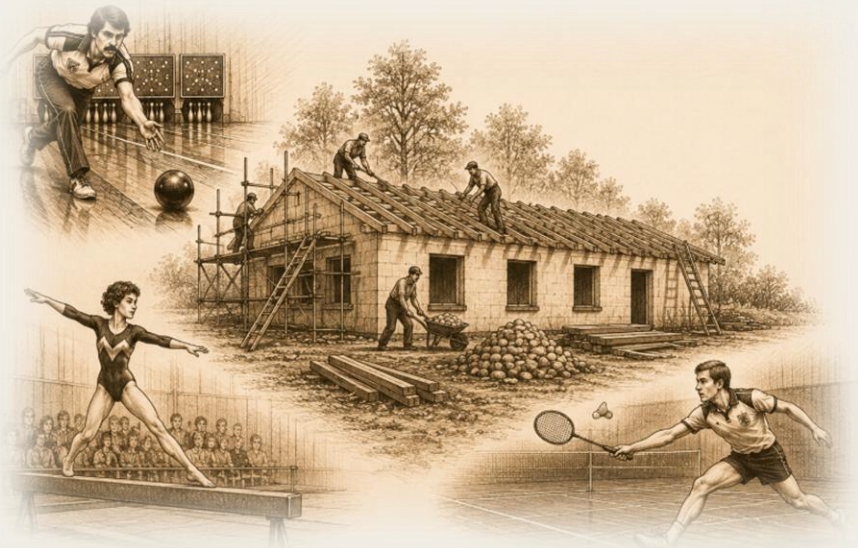
- **Hannelore Graze** wird mit der deutschen Damenmannschaft Junioren-Europameisterin im Kegeln.
- **Heiko Seitzl** und **Christian Dengler** werden Badische Mehrkampfmeister im Turnen.
- Der ESV gibt sich eine **neue Führungsstruktur**. An der Spitze des Vereins stehen künftig ein Präsident und ein geschäftsführender Vorstand.
- **Klaus Valk** wird zum ersten Präsidenten des ESV gewählt.

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Christine Gais (1979–1980)
 - **Badminton:** Ulrich Kleiner (1979–1980)
-

1980–1989

80^{er} Jahre



SPORTLICHE ERFOLGE, WACHSTUM UND NEUE IDEEN

Vom Breitensport zur sportlichen Spitze

Die 1980er Jahre stehen beim ESV Weil am Rhein im Zeichen sportlicher Spitzenleistungen und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins.

Die Kegelabteilung sorgt mit nationalen und internationalen Erfolgen für Aufsehen.

Auch Turner, Badmintonspieler und Handballer machen den ESV weit über die Region hinaus bekannt.

Mit der Neugründung der Schießsportabteilung und dem Bau des Schützenhauses entstehen neue Perspektiven für den Verein. Gleichzeitig wächst auch das Freizeit- und Breitensportangebot kontinuierlich weiter.

Die 1980er Jahre festigen den ESV als einen der erfolgreichsten und vielseitigsten Sportvereine der Region.

MEILENSTEINE

- **1980 Deutscher Eisenbahnermeister im Kegeln**
- **1981** Umzug der Geschäftsstelle an den Marktplatz in Weil am Rhein
- **1982** Neugründung der Abteilung Sportschützen
- **1984** Astrid Keller wird Deutsche Vizemeisterin im Jahnkampf
- **1986 Bau des Schützenhauses** und der Luftpistolenanlage
- **1987** Beginn der Badminton-Partnerschaft mit Bognor Regis



Ein neues Schützenhaus entsteht 1986



Internationale Eisenbahner Europameisterschaften im Kegeln 1986

ZEITGEIST DER 1980ER JAHRE



Computer

Der C64 hält Einzug in die Haushalte. PC-Spiele wie Pac-Man, Tetris begeistern die Menschen



Tschernobyl

Die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erschüttert Europa und verändert den Blick auf die Atomenergie



Pop & Neue Deutsche Welle

Nena, Falco und die Neue Deutsche Welle prägen Musik und Jugendkultur



Sport

Aerobic, Jogging und Fitnesswellen verändern das Freizeitverhalten vieler Menschen



Berliner Mauer

Fall der Berliner Mauer markiert den Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa

Zeitstrahl 1980-1981

1980

- Die **Kegel-Herrenmannschaft** wird **Deutscher Meister** bei den Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften.
- Der ESV richtet erstmals und in den Jahren 1996 und 2000 die Deutschen Kegelmeisterschaften der Eisenbahner aus.
- Die Stadt Weil am Rhein kürzt die Halleneinheiten auf eine Stunde. Dies führt bei der Turnabteilung zu erheblichen Problemen und beinahe zum Rücktritt zweier Übungsleiter.
- **Elke Drew** wird als erste Badmintonspielerin des ESV zur **Sportlerin des Jahres** der Stadt Weil am Rhein gewählt.

Abteilungsleitung

- **Leichtathletik:** Franz Didio (1980–1983)
 - **Tischtennis:** Roswitha Kohlstedt (1980–1982)
-

1981

- Die Stadt Weil am Rhein rüstet die Turnhalle der Leopoldschule mit neuen Sportgeräten aus. Dadurch verbessern sich die Trainingsmöglichkeiten der Turner.
- Der ESV verlegt seine Geschäftsstelle an den Marktplatz 4 in Weil am Rhein.
- Die **IG Eisenbahner-Angelsportfreunde** bittet um Aufnahme in den ESV.
- Die **1. Kegelmannschaft** wird von der Stadt Weil am Rhein als **Mannschaft des Jahres** ausgezeichnet.

Abteilungsleitung

- **Badminton:** Martin Benz (1981–1982)
-

1982

- Der ESV prüft die **Gründung einer Fechtabteilung**, um das Sportangebot des Vereins weiter auszubauen.
- Die Kegler verteidigen ihren Titel und werden erneut Deutscher Meister der Eisenbahner.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Klaus Förster (1982–1985)
- **Tischtennis:** Rudolf Koger (1982–1986)

Zeitstrahl 1983-1985

1983

- Nach **23 Jahren** wird die **Schießsportabteilung** neu gegründet. Damit ist der Schießsport wieder fester Bestandteil des ESV.
- Zum Gedenken an den ehemaligen Vereinsvorsitzenden **Günter Bader** wird im Foyer des Vereinsheims eine **Gedenktafel** angebracht.
- Die ESV-Herrenmannschaft der Kegler gewinnt beim Deutschen Vereinspokal in Kempten/Allgäu die **Bronzemedaille**.

Abteilungsleitung

- **Leichtathletik:** Berthold Schlageter (1983–1987)
 - **Schießsport:** Peter Schneider (1983–1986, erster Abteilungsleiter nach der Neugründung)
 - **Badminton:** Helmar Zwieb (1983–1987)
-

1984

- Der **Küchenclub** erfüllt nach siebenjährigem Engagement seine Aufgabe. Die Finanzierung der neuen Vereinsküche ist abgeschlossen. Nach der vollständigen Rückzahlung des Kredits setzt er sein Engagement unter dem Namen **ESV-Förderkreis** als Förderverein des ESV fort.
- Das Landgericht Freiburg bestätigt in einem Rechtsstreit die Eigentumsverhältnisse am ehemaligen Bahnhof Hasel zugunsten des ESV.
- **24. Oktober:** Nach rund 18 Monaten Bauzeit wird die 25-Meter-Raumschießanlage eröffnet. Der Bau wird im Zusammenhang mit dem Neubau der B 532 ermöglicht und bildet die erste eigene Trainingsstätte der Sportschützen.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Manfred Gaugler (1984–1985)
-

1985

- Der ESV erwirbt den ehemaligen **Bahnhof Hasel** von der Deutschen Bundesbahn. Das Gebäude dient bereits seit Jahren als Freizeit- und Jugendheim und geht damit endgültig in das Eigentum des Vereins über.
- Nach sieben Jahren endet für die Kegler die Zugehörigkeit zur **1. Bundesliga**. Die Mannschaft steigt in die **2. Bundesliga** ab.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Manfred Gaugler (1984–1985)
 - **Kegeln:** Peter Rombach (1985–1988)
-

Zeitstrahl 1986-1987

1986

- Der ESV richtet das **Qualifikationsturnier der Kegler für die Internationalen Eisenbahner-Meisterschaften (USIC)** aus. Teilnehmer aus Bulgarien, der CSSR, Jugoslawien, Polen, Österreich, Ungarn und Deutschland reisen nach Weil am Rhein
- 1986 errichten die Sportschützen in überwiegender Eigenleistung die **Luftpistolenhalle mit Wirtschaftsraum**. Damit wird die Schießsportanlage um einen modernen 10-Meter-Stand erweitert.
- **Harald Schmidt** wird **Deutscher Vizemeister** im Jahn-Sechskampf.
- Erstmals verleiht der ESV den **ESV-Sportpreis**. **Hellmut Seitzl** wird als erster Preisträger ausgezeichnet.
- Aufgrund der angespannten finanziellen Lage beschließt der Vorstand umfangreiche **Sparmaßnahmen**. Unter anderem werden Fahrtkosten unter 20 km sowie verschiedene Auslagen künftig nicht mehr erstattet.

Abteilungsleitung

- **Schießsport:** Hanspeter Weinmann (1986–1987)
- **Tischtennis:** Jürgen Möbus (1986–1989)

1987

- Der ESV-Förderkreis löst sich auf. Seine Aufgaben übernimmt künftig der Förderverein „Begegnungsbahnhof Hasel“.
- Die **Tischtennisabteilung** feiert ihr **50-jähriges Bestehen**.

Abteilungsleitung

- **Badminton:** Ariane Schildhauer (1987–2018)
 - **Schießsport:** Hans Blaschka (1987–2016)
 - **Handball:** Dietmar Christ (1987–1989)
 - **Leichtathletik:** Thomas Richter (1987-2018)
-

Zeitstrahl 1988-1989

1988

- Wegen sinkender Mitgliederzahlen im Faustball beginnen erste Gespräche über eine **Zusammenlegung der Faustballabteilungen** des ESV und des TV Weil am Rhein.
- Nach rund fünf Jahrzehnten wird die **alte Kegelbahn** an die Hochbaumeisterei der Deutschen Bundesbahn **zurückgegeben**. Damit endet endgültig die Geschichte der ersten eigenen Kegelanlage des ESV.

Abteilungsleitung

- **Faustball:** Peter Schöner (1988–1991)
- **Turnen:** Christine Seitzl (1988–2000)

1989

- Der Altbau des Vereinsheims wird umfassend saniert und wärmegeklämt. Die Baukosten von rund **65.000 DM** werden ohne Kreditaufnahme finanziert. Mit der Sanierung verbessert der ESV die Voraussetzungen für den Vereinsbetrieb und sichert den langfristigen Erhalt seines Vereinsheims.

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Doris Spiess (1989–1995)
-

1990–1999

90_{er}

Jahre



DIE VORARBEIT TRÄGT FRÜCHTE

Erfolge auf allen Ebenen

Nach den Aufbaujahren der vorangegangenen Jahrzehnte erntet der ESV Weil am Rhein in den 1990er Jahren die Früchte seiner kontinuierlichen Vereinsarbeit. Zahlreiche sportliche Erfolge auf Landes- und Bundesebene machen den Verein weit über Südbaden hinaus bekannt.

Besonders die Sportschützen, Badmintonspieler und Leichtathleten sorgen mit Meisterschaften und Spitzenplatzierungen für Aufsehen.

Neben den sportlichen Erfolgen entwickelt sich auch das Vereinsleben stetig weiter. Internationale Begegnungen, moderne Trainingsmethoden. Die beginnende Digitalisierung verändert zunehmend den Vereinsalltag.

Der ESV geht gestärkt in ein neues Jahrzehnt und festigt seinen Ruf als einer der erfolgreichsten Mehrspartenvereine der Region

MEILENSTEINE

- **1990** Erstes Schülersportfest der Leichtathletik-Abteilung
- **1993** Erstes eigenes Infoheft der Leichtathleten erscheint
- **1994** Verkauf des ESV-Rasenplatzes an die Stadt Weil am Rhein
- **1995** Deutsche Meistertitel und internationale Erfolge der Sportschützen
- **1997** Badminton etabliert sich als eine der erfolgreichsten Jugendabteilungen Südbadens
- **1999** Die Sportschützen steigen in die 1. Bundesliga auf



Sportliche Erfolg im Badminton setzten sich in den 90ern fort



Die Digitalisierung hält mit dem ersten PC Einzug in das Wettkampfbüro des ESV

ZEITGEIST DER 1990ER JAHRE



Internet

Das Internet verändert die Welt, Informationen der ganzen Welt sind überall von jedem sichtbar



Mobiltelefon

Mobiltelefone werden immer erschwinglicher, jeder ist überall erreichbar



Musik

Eurodance, Techno, Backstreet Boys und Spice Girls prägen die Musikkultur der 1990er Jahre



Kino

Blockbuster wie Titanic, Jurassic Park und Matrix begeistern Millionen Zuschauer



Offene Grenzen

Nach dem Ende des Kalten Krieges, Europa wächst zusammen

Zeitstrahl 1990-1993

1990

- Die Leichtathletikabteilung veranstaltet erstmals das **Schüler-Hallensportfest**, das sich über viele Jahre zu einer festen Größe im regionalen Wettkampfkalender entwickelt. Erst 2015 wird die Veranstaltung eingestellt.
- Eine Überlegung zu einer **Zusammenlegung der Tischtennisabteilungen** des ESV und des TV Weil am Rhein werden beendet.

Abteilungsleitung

- **Faustball:** Peter Schöner (1988–1991)
-

1991

- Die **Juniorenmannschaft der Sportschützen** gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften die Silbermedaille mit der Olympischen Schnellfeuerpistole. Außerdem erringen **Steffen Reumschüssel** (Silber) und **Lars Uehlin** (Bronze) Einzelmedaillen.
 - Die Faustballabteilung löst sich nach rückläufigen Mitglieds- und Spielerzahlen auf.
-

1992

- Die Kegler steigen nach mehreren erfolgreichen Jahren aus der 2. Bundesliga ab. Ausschlaggebend ist ein denkbar knapp verllorener Saisonverlauf.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Jürgen Förster (1992–2000)
-

1993

- **Ekram Kural** wird Deutscher Vizemeister im Mehrkampf der Turner.
- Der ESV richtet erstmals die **Gesamtdeutschen Eisenbahner-Meisterschaften im Badminton** aus.
- Die **Kristall-Möwe**, die als Karl-Schmidle-Gedächtnispreis verliehen wurde, wird beschädigt und deshalb nicht mehr vergeben.
- Die Leichtathletikabteilung beginnt mit der regelmäßigen Herausgabe eines **Infoheftes** mit Wettkampfergebnissen, Terminen und Vereinsnachrichten.

Abteilungsleitung

- **Kegeln:** Theodor Knöpfle (1993–1994)
-

Zeitstrahl 1994-1996

1994

- Der **Rasenplatz des ESV** wird an die Stadt Weil am Rhein verkauft. Der Erlös dient der Finanzierung der Dachsanierung der Turnhalle.
- **Werner Gehrmann** wird Deutscher Meister im Eisenschleuderwerfen.
- Die Leichtathletikabteilung veranstaltet ihr **erstes Trainingslager in Cervia (Italien)**.
- **Die 1. Herrenmannschaft** wird Bezirksmeister im Tischtennis.

Abteilungsleitung

- **Kegeln:** Martin Habeck (1994–1996)
-

1995

- **Alwin Groll** wird **Deutscher Meister** mit der Zentralfeuerpistole.
- **Ekrem Kural** wird **Deutscher Meister** im Sechskampf der Turner.
- **Jörg Seitzl** gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften die **Silbermedaille** im Jahn-Wettkampf der Jugend.

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Serge Spiess(1995–1996)
-

1996

- **Der ESV richtet die Deutschen Meisterschaften des VDES im Kegeln** aus. Damit ist der Verein erneut Gastgeber einer bundesweiten Großveranstaltung im Eisenbahnersport.
- **Ministerpräsident Erwin Teufel** zeichnet den Förderverein „**Begegnungsbahnhof Hasel**“ mit dem **Landespreis für kommunale Bürgerinitiativen** (2.000 DM) aus und würdigt das landesweite ehrenamtliche Engagement des ESV.
- **Die Stadt Weil am Rhein** übernimmt den Hartplatz gegen eine Entschädigung von 162.501,35DM. Die Einnahmen stärken die finanzielle Situation des Vereins.
- **Regina Stephan** gewinnt bei den **Deutschen Meisterschaften** mit der Luftpistole die Bronzemedaille.

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Doris Spiess (1996–1997)
 - **Kegeln:** Gerhard Schüle (1996–2003)
-

Zeitstrahl 1997-1999

1997

- Der ESV veranstaltet einen **internationalen Tischtennis-Schaukampf** mit dem mehrfachen polnischen Meister **Andrzej Grubba** und Olympiasieger **Jörg Roßkopf**.
-

1998

- **Lars Uehlin** wird **Deutscher Meister** mit der Schnellfeuerpistole und gewinnt mit der deutschen Nationalmannschaft den **Weltmeistertitel**.
 - **Thomas Albiez** und **Sven Jülle** gewinnen die **Deutschen Eisenbahnermeisterschaften**.
 - Der ESV stellt den Bauantrag für den neuen Schießstand.
 - Im Verein wird die Gründung einer Eisstock-Abteilung diskutiert, letztlich aber nicht umgesetzt.
 - Die Mitgliederverwaltung wird auf EDV umgestellt – der erste Computer für die Vereinsverwaltung wird in Betrieb genommen.
-

1999

- Die **Luftpistolenmannschaft steigt in die 1. Bundesliga** auf. Damit beginnt die bis heute anhaltende Bundesligageschichte der ESV-Schützen.
 - Der **ESV richtet den Eisenbahner-Länderkampf im Badminton** mit Mannschaften aus Polen, Großbritannien, den Niederlanden und Deutschland aus.
 - Im Zuge der **Landesgartenschau „Grün 99“** stiftet der ESV eine Sitzbank für das Gelände. Zur Nachnutzung des Landesgartenschau Geländes tritt der ESV dem **Förderverein DreiLänderGarten** bei.
 - Mit der Eröffnung des neuen Stadions stehen den Leichtathleten erstmals optimale Bedingungen für größere Meisterschaften zur Verfügung.
-

2000–2009

2000er Jahre



EIN VEREIN RICHTET DEN BLICK NACH VORN

AUFBRUCH MIT NEUEN PERSPEKTIVEN

Die 2000er Jahre stehen beim ESV Weil am Rhein ganz im Zeichen von Aufbruch und Weiterentwicklung.

Mit dem 75-jährigen Vereinsjubiläum blickt der Verein auf eine erfolgreiche Geschichte zurück und richtet zugleich den Blick nach vorn.

Neue Sportstätten und moderne Trainingsbedingungen schaffen die Grundlage für die Zukunft.

Sportliche Erfolge in vielen Abteilungen machen den ESV weit über die Region hinaus bekannt.

Zahlreiche Meisterschaften, Turnfeste und überregionale Veranstaltungen kennzeichnen das Vereinsleben dieses Jahrzehnts.

Mit dem Neubau der Schießsportanlage investiert der Verein nachhaltig in seine sportliche Zukunft.

Gleichzeitig wächst der ESV weiter und festigt seinen Ruf als leistungsstarker und vielseitiger Mehrspartenverein.

Tradition und Fortschritt gehen Hand in Hand und schaffen die Grundlage für viele weitere Erfolge.

MEILENSTEINE

- **2001** 75-jähriges Vereinsjubiläum, mit der ESV-Lok als Logo
- **2002** Neuer Schießstand wird eröffnet
- **2005** ESV auf Deutschem Turnfest vertreten
- **2007** Die Sportschützen werden **Deutscher Mannschaftsmeister** Luftpistole
- **2008** Die Kegler gehen als erste Abteilung des ESV eine Spielgemeinschaft ein
- **2009** Deutsches Turnfest Frankfurt



Gemeinsam unterwegs – der ESV beim Deutschen Turnfest 2009 in Frankfurt

ZEITGEIST DER 2000ER JAHRE



Internet

Das Internet wird selbstverständlicher Teil des Alltages und verändert die Art, wie wir leben, arbeiten und kommunizieren



Kino

Fantasy-Filme wie Harry Potter oder Der Herr der Ringe sind Blockbuster



Musik

Musik wird digital- MP3-Player, Online-Downloads und andere Formate machen Musik überall hörbar



9/11

Der Terroranschlag auf die Zwillingstürme in New York veränderten den Blick auf Freiheit



Euro

Der Euro wird in vielen Staaten Europas zur Gemeinschaftswährung

Zeitstrahl 2000-2002

2000

- Die **ESV-Schützen** werden **Deutscher Junioren-Mannschaftsmeister** mit der Olympischen Schnellfeuerpistole. Tobias Essert, Thomas Brunner, Swen Jülle, Lars Uehlin, Dominik Berka und Christian Schebesta erringen außerdem zahlreiche Podestplätze.
- **Im Tischtennis gewinnen ESV-Spieler vier Bezirksmeistertitel** und vertreten Südbaden beim Amateur-Pokalturnier in Bremen.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Klaus Siebler (2000–2001)
-

2001

- **Spatenstich für den Neubau der Schießanlage.** Die 1986 errichtete Raumschießanlage muss der neuen Straßenanbindung von der B 532 zum Güterverteilungszentrum weichen.
- Der ESV feiert mit einem Festwochenende sein **75-jähriges Vereinsjubiläum**.
- **Die blaue ESV- Lok wird zum neuen Markenzeichen des Vereins.**
- Die **1. Tischtennis-Herrenmannschaft** steigt ungeschlagen in die **Oberliga Baden-Württemberg** auf.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Klaus Förster (2001–2007)
-

2002

- Die Badmintonabteilung richtet die Vorrunde des Südbadischen Bezirkspokals aus.
- **Hans-Peter Schmitz** wird zum Präsidenten des ESV gewählt.
- Die traditionelle **ESV-Jahresfeier** findet letztmals statt. An ihre Stelle tritt künftig das jährliche **Sommerfest des ESV**.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Klaus-Dieter Klossek (2002–2005)
-

Zeitstrahl 2003-2006

2003

- **Boris Domschat** wird Deutscher Juniorenmeister mit der Luftpistole und gewinnt zusätzlich mit seiner Mannschaft den Deutschen Meistertitel mit der Standardpistole.
- Die **Badmintonmannschaft steigt in die Landesliga Ortenau/Hochrhein** auf.
- **Nach 33 Jahren endet** der traditionsreiche **Dreiländereck-Volkslauf**.

Abteilungsleitung

- **Badminton:** Andreas Bernhard (2003–2005)
-

2004

- **Abdullah Ustaoglu** mit der Luftpistole startet für die Deutschen Nationalmannschaft bei den **Olympischen Spielen in Athen**. Zuvor gewinnt er mit seinem Team die **Bronzemedaille bei den Europameisterschaften**.
-

2005

- Die **Sportschützen** gewinnen den **Deutschen Meistertitel** mit der Mannschaft in der Disziplin Standardpistole.
- **Thomas Albiez** gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften die Silbermedaille mit der Freien Pistole, **Dan Pfizenmayer** wird **Deutscher Vizemeister** der Junioren mit der Luftpistole.
- Die Badmintonabteilung nimmt an den Deutschen Eisenbahner-Meisterschaften (VDES) in Nürnberg teil und gewinnt **zwei Bronzemedailen**.

Abteilungsleitung

- **Badminton:** André Elker (2005-2013)
-

2006

- **Dennis Krause** wird mit der deutschen Jugendnationalmannschaft **Handball-Europameister** und **2007 Junioren-Vizeweltmeister**.
- **Abdullah Ustaoglu** wird **zweifacher Deutscher Meister** mit der Luftpistole und der Freien Pistole. Die **Sportschützenmannschaft** gewinnt bei den Deutschen Meisterschaften die **Bronzemedaille** mit der Freien Pistole.
- Die **Badmintonabteilung** nimmt erstmals am **Wasserturmpokal in Mannheim** teil.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Erich Schwarz (2006-2007)
-

Zeitstrahl 2007-2009

2007

- Die **Badmintonmannschaft steigt in die Landesliga Ortenau/Hochrhein** auf.
- Die **1. Bundesliga-Mannschaft** der Sportschützen wird **Deutscher Meister**
- Die **2. Bundesliga-Mannschaft der Sportschützen** wird **Meister der Regionalliga Südwest**.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Antje Findeisen (2007- 2009)
- **Handball:** Anton Schön Müller (2007-2020)

2008

- Die **ESV-Kegelabteilung** bildet mit dem **KSC Alle Neune Malsburg e.V. eine Spielgemeinschaft** und sichert damit ihren Spielbetrieb.
- **Matthias Baur** wird im Handball mit der deutschen U21-Handballnationalmannschaft **Europameister** und 2009 **Junioren Weltmeister**
- Die **Deutsche Bahn AG** fordert erstmals Mietzahlungen für die Flächen, auf denen sich Sportanlagen des ESV befinden. Damit beginnt ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen Verein und Bahn.
- In der Serie „**Bekannte Weiler**“ der Badischen Zeitung wird mit **Günter Bader** erstmals ein ESV-Mitglied porträtiert.

2009

- Die finanzielle Situation des ESV verschärft sich durch steigende Energie-, Unterhaltungs- und Mietkosten. Der Vorstand leitet erste Sparmaßnahmen ein.
- Die **neue Schießsportanlage** wird vollständig genutzt und bildet die Grundlage für die sportlichen Erfolge der kommenden Jahre

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Jörg Seitzl (2009- 2012)

2010–2019

2010er Jahre



ZWISCHEN GEMEINSCHAFT UND EIGENVERANTWORTUNG

DIE ABTEILUNGEN GEHEN EIGENE WEGE

Die 2010er Jahre stehen beim ESV Weil am Rhein für Veränderung und Weiterentwicklung.

Mit der Einführung einer neuen Beitragsstruktur im Jahr 2011 erhielten die Abteilungen mehr finanzielle Eigenverantwortung und größere Gestaltungsspielräume.

Dadurch konnten die Abteilungen ihre Angebote gezielt weiterentwickeln und eigene sportliche Schwerpunkte setzen.

Gleichzeitig entstanden neue Formen der Unterstützung durch Fördervereine und zusätzliche Sponsorenaktivitäten.

Der Verein reagierte damit auf einen gesellschaftlichen Wandel, der auch den organisierten Sport nachhaltig veränderte.

Während klassische Breitensportangebote zunehmend mit individuellen Freizeitmöglichkeiten konkurrierten, gewannen spezialisierte und leistungsorientierte Sportangebote an Bedeutung. So entwickelte sich der ESV zu einem modernen Mehrspartenverein, in dem die Abteilungen zunehmend eigene Wege gingen.

Trotz wachsender Eigenständigkeit blieben sie durch gemeinsame Werte, ehrenamtliches Engagement und die Verbundenheit zum Verein miteinander verbunden.



Christian Auer zählt zu den erfolgreichsten Turnern der Vereinsgeschichte

MEILENSTEINE

- **2010** Erwerb des Grundstücks der Luftpistolenhalle, Gründung Förderverein Sportschützen
- **2011** Neue Beitragsstruktur mit Abteilungsbeitrag
- **2011** Stefanie Dreier wird **Deutsche VDES-Meisterin**
- **2012** Michael Schwald wird mit der Luftpistole **Junioren-Europameister**
- **2013** Brunnen sichert Wasserversorgung des Schießstands
- **2014** Werner Funk startet zum **50. Mal am Dachsberg**
- **2016** Gründung der Spielgemeinschaft im Badminton mit dem BC Eimeldingen
- **2017** Gründung der HSG-Dreiland
- **2019** Elektronische Trefferanzeige in der Luftpistolenhalle



Der nächste Schritt ist getan: Aufstieg in die Badminton-Landesliga 2017

ZEITGEIST DER 2010ER JAHRE



Smartphone

Mobiles Internet, Apps, Cloud-Dienste, Spotify, Facebook und Instagram verändern die Art zu kommunizieren



Streaming

Mediatheken, Netflix machen Fernsehen sehr individuell und zeitlich unabhängig



Individualisierung

Immer mehr Menschen gestalten Sport und Freizeit nach ihren persönlichen Interessen und Bedürfnissen



Ehrenamt im Wandel

Vereine stehen vor den Herausforderungen, Ehrenamtliche für langfristige Aufgaben zu gewinnen



Nachhaltigkeit

Klimaschutz und erneuerbare Energien gewinnen weltweit an Bedeutung

Zeitstrahl 2010-2013

2010

- Mit dem Erwerb der Fläche vom **Bundeseisenbahnvermögen (BEV)** wird der ESV Eigentümer des Grundstücks der Luftpistolenhalle im Weiherweg 10.
- **Gründung des Fördervereins Sportschützen ESV Weil am Rhein e.V.**
- Sportschütze Abdullah Ustaoglu gewinnt beim ISSF World Cup in Fort Benning die Silbermedaille mit der Freien Pistole, sowie beim ISSF World Cup in Peking erneut Silber mit der Freien Pistole.

2011

- Mit einer Satzungsänderung werden die Mitgliedsbeiträge in **Grund- und Abteilungsbeiträge** aufgeteilt. Die Abteilungen erhalten dadurch deutlich mehr finanzielle Eigenständigkeit.
- **Stefanie Dreier** wird Deutsche VDES-Meisterin im Kegeln.
- **Manuela Schaub** wird Sportlerin des Jahres der Stadt Weil am Rhein.

2012

- **Lilli Eise** qualifiziert sich im Tischtennis für die Europameisterschaften ihrer Altersklasse.
- Die ESV-Geschäftsstelle zieht vom Marktplatz 4 in die eigenen Räume in der **Dr.-Peter-Willmann-Allee 8**.
- **Sportschütze Michael Schwald** wird Junioren-Europameister mit der Freien Pistole.
- **Pia Strauß** wird Schweizer Meisterin im Kugelstoßen und Diskus sowie Vizemeisterin im Hammerwurf.
- **Franz Didio** gewinnt bei den World Masters Athletics Indoor Championships in Jyväskylä den Diskuswurf der Altersklasse M65.

Abteilungsleitung

- **Turnen:** Daniel Schober

2013

- Auf dem Schießstand entsteht ein eigener Brunnen zur Wasserversorgung, nachdem die Deutsche Bahn den Wasseranschluss stillgelegt hat.
 - Der ESV veranstaltet erstmals eine **Ferienfreizeit** für rund 120 Kinder.
 - **Steffen Kaufmann** absolviert als Handballer ab diesem Jahr insgesamt 32 Länderspiele für die deutsche Jugendnationalmannschaft.
 - **Sportschütze Michael Schwald** etabliert sich mit Starts bei Europa- und Weltcup in der internationalen Spitze.
-

Zeitstrahl 2014-2017

2014

- Die Beitragszahlungen der ESV-Mitglieder werden auf das **SEPA-Verfahren** umgestellt.
 - Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Weil am Rhein entsteht eine **Rollstuhlrampe** an der Turnhalle.
 - Der ESV veranstaltet erstmals einen kleinen **Weihnachtsmarkt** auf seinem Vereinsgelände
 - **Maik Hoffmann** übernimmt das Präsidentenamt des ESV.
 - **Werner Funk** wird für 50 Jahre ununterbrochene Teilnahme am Leichtathletik-Dreikampf auf dem Dachsberg mit der Goldenen Gau-Ehrennadel ausgezeichnet.
 - Die **1. Damenmannschaft Tischtennis** steigt in die **3. Bundesliga** auf.
-

2015

- **Tom Eise** nimmt an den Europameisterschaften der Junioren im Tischtennis in Bratislava teil.
 - **Franz Didio** gewinnt bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften den Titel im Diskuswerfen
 - **Isabelle Röder** gewinnt den erstmals ausgetragenen **DB-Cup des VDES** im Tischtennis.
 - Wegen großer Hitze müssen die Leichtathleten die Ausrichtung der Badischen Blockmeisterschaften kurzfristig absagen.
 - Der ESV organisiert gemeinsam mit der IG Velo einen **Fahrradworkshop** für Kinder.
 - Die Badmintonabteilung richtet ihr erstes **Eltern-Kind-Turnier** aus.
-

2016

- Die Badmintonabteilung gründet gemeinsam mit dem **BC Eimeldingen** eine Spielgemeinschaft mit zwei Aktivmannschaften.
 - **Patrick Gempp** wird mit der deutschen U20-Handballnationalmannschaft Vizeeuropameister. **Christopher Ullmann** wird Deutscher Hallenmeister im Weitsprung (7,79 m).
 - Die Bundespolizei nutzt künftig den ESV-Schießstand als ihre Trainingsstätte.
 - Mit einer Satzungsänderung wird das Wahlalter im ESV von 18 auf **16 Jahre** abgesenkt.
 - Der ESV setzt erstmals **FSJlerinnen und FSJler** zur Unterstützung des Trainingsbetriebs mehrerer Abteilungen ein.
 - Mit einem Ehemaligentreffen feiert die Leichtathletikabteilung ihr **90-jähriges Bestehen**.
-

Zeitstrahl 2017-2019

2017

- Die **1. Damenmannschaft Tischtennis** steigt in die **2. Bundesliga** auf.
- Die **Spielgemeinschaft Badminton ESV Weil am Rhein / BC Eimeldingen** steigt in die **Landesliga** auf.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Hans-Peter Schmitz (2017-2019)
-

2018

- Die Badminton-Spielgemeinschaft steigt in die **Verbandsliga** auf und stellt erstmals **drei Mannschaften**.
 - Das Thema **Stärkung des Ehrenamtes** wird mit einer Ehrenamtspauschale in der Satzung verankert.
 - Die Luftpistolenhalle wird auf **elektronische Schießstände** umgerüstet
-

2019

- Die **Luftpistolenhalle** wird auf **elektronische Schießstände** umgerüstet und technisch modernisiert.
- Die finanzielle Situation des ESV verschärft sich durch steigende Energie-, Unterhaltungs- und Mietkosten. Der Vorstand leitet erste Sparmaßnahmen ein.
- Die neue Schießanlage ist vollständig etabliert und bildet die Grundlage für die sportlichen Erfolge der kommenden Jahre.
- **Christopher Ullmann** und **Lene Retzius** gestalten ein Hallentraining mit Autogrammstunde für den Leichtathletiknachwuchs.

Abteilungsleitung

- **Leichtathletik:** Henning Hefner
 - **Schützen:** Hans-Peter Schmitz (2019-2020)
-

2020–2026

2 020er
Jahre



GEMEINSAM DURCH KRIESEN. GEMEINSAM INS JUBILÄUMSJAHR

GEMEINSCHAFT TRÄGT DURCH SCHWIERIGE ZEITEN

Die ersten Jahre der 2020er werden von der Corona-Pandemie geprägt.

Der Sportbetrieb kommt zeitweise zum Erliegen, Veranstaltungen müssen abgesagt und neue Wege der Organisation und Kommunikation gefunden werden.

Für den ESV bedeutet diese Zeit Verzicht, aber auch Zusammenhalt und die Bereitschaft, neue Lösungen zu entwickeln.

Mit der schrittweisen Rückkehr zum regulären Vereinsleben gewinnen Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten wieder an Bedeutung.

Die Abteilungen nehmen ihren Sportbetrieb erfolgreich auf, sportliche Erfolge sorgen für neue Impulse und digitale Medien werden zu einem festen Bestandteil der Vereinsarbeit.

Gleichzeitig richtet sich der Blick immer stärker auf das Jahr 2026.

Die Vorbereitungen auf das 100-jährige Vereinsjubiläum bringen Menschen aus allen Abteilungen wieder enger zusammen und machen deutlich, was den ESV seit seiner Gründung auszeichnet: Freude am Sport, ehrenamtliches Engagement und die Verbundenheit über Generationen hinweg.

MEILENSTEINE

- 2020 Corona legt das Leben weitgehend lahm
- 2022 Eröffnung der ESV-Begegnungsstätte als Ort der Gemeinschaft
- 2024 Robin Walter wird **Deutscher Meister** mit der Luftpistole.
- 2025 Die **Leichtathleten** werden **Deutsche Vizemeister** im Mehrkampf
- 2025 Die **Luftpistolenmannschaft** wird **Deutscher Mannschaftsmeister** der 1. Bundesliga
- 2026 Die **Geräteturner** steigen in die Landesliga auf
- 2026 Der ESV feiert sein **100-jähriges Vereinsjubiläum**



Eröffnung der Begegnungsstätte 2022

ZEITGEIST DER 2020ER JAHRE



Digitalisierung & KI
Künstliche Intelligenz und digitale Dienste verändern Arbeit, Freizeit und Kommunikation



CORONA-Pandemie
Lockdowns, Kontaktbeschränkungen und leere Sportstätten prägen die ersten Jahre des Jahrzehnts



Neue Raumfahrt
Private Unternehmen treiben die Raumfahrt voran und eröffnen neue Möglichkeiten



E-Mobilität
Elektrofahrzeuge und alternative Antriebe verändern die Mobilität



Individualisierung
Persönliche Interessen gewinnen an Bedeutung, langfristige Bindungen nehmen ab

Zeitstrahl 2020-2026

2020

- **Die Corona-Pandemie** führt zur vorübergehenden Einstellung des gesamten Sportbetriebs. Training und Wettkämpfe können nur eingeschränkt stattfinden.
- Der ESV entwickelt Hygienekonzepte und organisiert den Sportbetrieb unter ständig wechselnden gesetzlichen Vorgaben. Zahlreiche Vereinsveranstaltungen müssen abgesagt werden.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Mathias Baur (2020–2024)
-

2021

- Nach den Corona-Einschränkungen beginnt der Verein schrittweise wieder mit dem Trainings- und Wettkampfbetrieb.
- Die **Kegelabteilung** renoviert ihre Kegelbahn in Eigenleistung. Wände werden gestrichen und der Boden der Empore erneuert.
- Die Vorbereitungen für eine Begegnungsstätte auf dem Vereinsgelände werden aufgenommen.
- Der Trainingsbetrieb in allen Abteilungen normalisiert sich zunehmend.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Hans Blaschka (2023–2024).
-

2022

- **Eröffnung der Begegnungsstätte** auf dem Vereinsgelände. Sie wird ein neuer Treffpunkt für Mitglieder und Gäste.
- Die **1. Bundesligamannschaft der Sportschützen** werden **Deutscher Vizemeister**.
- Wegen zahlreicher verlorener Schlüssel werden sämtliche Schließanlagen der Sportanlagen erneuert.
- **Klaus Seitzl** wird nach jahrzehntelanger Trainertätigkeit feierlich verabschiedet.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Dominik Ernst (2022–2024)
-

2023

- Mit einer **Satzungsänderung** wird das seit 1979 bestehende Präsidentenamt abgeschafft.
- Die **1. Bundesligamannschaft Sportschützen** werden erneut **Deutscher Vizemeister**.
- Die drei südwestdeutschen Kegelverbände gründen die **Baden-Württemberg-Liga**. Die ESV-Kegler steigen mit ihrer Spielgemeinschaft im Gründungsjahr in diese Liga auf.
- **Lina Schwarzkopf** stellt mit **42,16 m** einen Badischen Rekord im Speerwurf der WU14 auf.
- Die Vorbereitungen für das **100-jährige Vereinsjubiläum** beginnen.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Paul Schumacher (2023–2024)
-

Zeitstrahl 2024-2026

2024

- **Robin Walter** wird **Deutscher Meister** mit der Luftpistole.
- Die ersten Arbeiten zur Vorbereitung der **100-Jahr ESV-Jubiläumsveranstaltungen** beginnen.
- **Robin Walter und Victor Bankin** belegen mit der Luftpistole Rang 6 und 11 bei den **Olympischen Spielen in Paris**.

Abteilungsleitung

- **Handball:** Christian Schön Müller
- **Badminton:** Sascha Kupfer

2025

- Der ESV bereitet mit zahlreichen Arbeitsgruppen den Festakt, die Familienolympiade und weitere Jubiläumsveranstaltungen vor.
- **Das Team der 1. Bundesliga** ESV Weil am Rhein wird „**Deutscher Mannschafts-Meister 2025 Luftpistole**“ mit den Schützen **Viktor Bankin, Michael Schwald, Oleg Omelchuk, Patrick Meyer, Pavel Svetlik, Enrico Schaich, Michael Bittner, Sylvain Garçonnot** und **Cora Onuseit, Trainerin Helga Kopp**.

Abteilungsleitung

- **Schützen:** Peter Krüger

2026

- Die Turner steigen in die **Landesliga** auf und setzen damit einen sportlichen Höhepunkt des Jubiläumsjahres.
- Mit mehreren Veranstaltungen feiert der **ESV Weil am Rhein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum**. Bei einem **Festakt im Rathaus**, einer **Familienolympiade** und der **Jubilarehrung**, blickt der Verein auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück.
- Der Jubiläumsfilm „**100 Jahre ESV Weil am Rhein- Ein Verein in Bewegung**“ erscheint als Onlineversion
- Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto: „**Ein Verein – in Bewegung.**“

Abteilungsleitung

- **Tischtennis:** Jürgen Eise
-

1960–1969

60^{er}

Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

1963	Gunther Spielvogel
1966	Hellmut Seitzl
1967	Hellmut Seitzl
1968	Heinrich Hinsken
1969	Handball-Herren 1

Sportler des Jahres
Sportler des Jahres
Sportler des Jahres
Sportler des Jahres
Mannschaft des Jahres

Leichtathletik
Turnen
Turnen
Leichtathletik
Handball

Der Turn- und Sportring Weil am Rhein 1963 e.V.
zeichnet seit 1963 jährlich Weiler Sportlerinnen,
Sportler, Mannschaften und ehrenamtlich
engagierte Persönlichkeiten für ihre besonderen
Leistungen und Verdienste um Sport und
Vereinsleben aus.

1970–1979

70^{er} Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

1970 **Dagmar Sölter – Mielke**

Sportlerin des Jahres

Leichtathletik

1971 **Kegeln-Herren 1**

Mannschaft des Jahres

Kegeln

1972 **Hans Eugen Matthey**

Sportler des Jahres

Leichtathletik

1973

Jugendmannschaft des Jahres

Leichtathletik /
Turnen

1974 **Hannelore Graze**

Sportlerin des Jahres

Kegeln

1975 **Klaus Gempp**

Jugendsportler des Jahres

Leichtathletik

1977 **Joachim Gottschalk**

Sportler des Jahres

Kegeln

1978 **Herbert Eckert**

Sportler des Jahres

Turnen

1980–1989

80^{er}

Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

1980	Elke Drew	Sportlerin des Jahres	Badminton
1980	Christian Dengler	Sportler des Jahres	Turnen
1981	Kegeln-Herren 1	Mannschaft des Jahres	Kegeln
1982	Franz Didio	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1983	Joachim Gully	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1984	Astrid Keller	Sportlerin des Jahres	Turnen
1985	Harald Schmidt	Sportler des Jahres	Turnen
1985	Dagmar Mielke	Sportlerin des Jahres	Leichtathletik
1986	Astrid Keller	Sportlerin des Jahres	Turnen
1986	Holger Flink	Jugendsportler des Jahres	Kegeln
1986	Daniel Ritter	Jugendsportler des Jahres	Kegeln
1986	Harald Schmidt	Sportler des Jahres	Turnen
1987	Thorsten Löchle	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1989	Hans Joachim Bross	Sportler des Jahres	Kegeln

1989	Claus Gärtner, Joachim Gully, Thorsten Löchle, Sven Möckel, Rainer Schlageter	Mannschaft des Jahres	Leichtathletik
------	---	-----------------------	----------------

1990–1999

90^{er}

Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

1990	Hans Joachim Bross	Sportler des Jahres	Kegeln
1990	Handball-Damen 1	Mannschaft des Jahres	Handball
1991	Thorsten Löchle	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1991	Denis Bär	Sportler des Jahres	Turnen
1992	Sven Möckel	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1993	Handball-Damen 1	Mannschaft des Jahres	Handball
1994	Tischtennis-Herren 1	Mannschaft des Jahres	Tischtennis
1995	Ekrem Kural	Sportler des Jahres	Turnen
1996	Regina Stephan	Sportlerin des Jahres	Sportschießen
1996	Christian Roos	Sportler des Jahres	Kegeln
1996	Klaus Seitzl, Ekrem Kural, Denis Bär, Jörg Seitzl, Daniel Schober, Markus Walther, Frank Pokarn, Claudio Scalzo	Mannschaft des Jahres	Turnen
1997	Regina Stephan	Sportlerin des Jahres	Sportschießen
1997	Handball A-Jugend	Jugendmannschaft des Jahres	Handball
1997	Tischtennis-Herren 1	Mannschaft des Jahres	Tischtennis
1998	Lars Uehlin	Sportler des Jahres	Sportschießen
1998	Handball-A Jugend	Jugendmannschaft des Jahres	Handball
1999	Thorsten Didio	Sportler des Jahres	Leichtathletik
1999	Schützen 1. Mannschaft	Mannschaft des Jahres	Sportschießen

2000–2009

2000er Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

2000

Tobias Essert

Sportler des Jahres

Sportschießen

2000

Ann-Catrin Hamm, Juliane Reisch, Friederike Storp, Nicole Wöhrle, Petra Silbereisen

Mannschaft des Jahres

Leichtathletik

2002

Jürgen und Ralf Anders, Thomas Bitzenhofer, Thorsten Didio, Sven Jacobs, Michael Ludwig, Sven Möckel, Norbert Müller, Thomas Mayer, Stefan Tscheulin, Sascha Wöhrle, Berthold Schlageter, Erich Schubert

Mannschaft des Jahres

Leichtathletik

2004

Hans Blaschka

Funktionär

Sportschießen

2005

Markus Wiechert

Jugendsportler des Jahres

Leichtathletik

2007

1. Bundesliga-Mannschaft

Mannschaft des Jahres

Sportschießen

2008

Christian Auer

Jugendsportler des Jahres

Turnen

2008

Doris Spiess

Funktionärin

Tischtennis

2008

Serge Spiess

Funktionär

Tischtennis

2009

Lilli Eise

Jugendsportlerin des Jahres

Tischtennis

2010–2019

2010er

Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein

2010	Lilli Eise	Jugendsportlerin des Jahres	Tischtennis
2010	Simon Schäffer, Elyas Chepotko, Dominik Polossek	Jugendmannschaft des Jahres	Leichtathletik
2011	Lilli Eise	Jugendsportlerin des Jahres	Tischtennis
2011	Manuela Schaub	Sportlerin des Jahres	Leichtathletik
2012	Jil Ullmann	Sportlerin des Jahres	Leichtathletik
2012	Joachim Duttlinger	Funktionär	ESV
2013	Jil Ullmann	Sportlerin des Jahres	Leichtathletik
2014	Pia Strauß	Jugendsportlerin des Jahres	Leichtathletik
2014	Berthold Schlageter	Funktionär	ESV
2014	Eberhard Fribolin	Funktionär	Handball
2015	Franz Didio	Sportler des Jahres	Leichtathletik
2017	Christopher Ullmann	Sportler des Jahres	Leichtathletik
2017	Thomas Richter	Funktionär	Leichtathletik
2018	Tom Eise	Sportler des Jahres	Tischtennis

Seit 1963 zeichnet der Turn- und Sportring Weil am Rhein 1963 e.V. jährlich Weiler Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten für ihre besonderen Leistungen und Verdienste um Sport und Vereinsleben aus.

2020–2026

2020er Jahre

Sportler des Jahres der Stadt Weil am Rhein



2022	Ievgeniia Sozoniuk	Sportlerin des Jahres	Tischtennis
2022	Morris Betting	Jugendsportler des Jahres	Leichtathletik
2022	Michael Schwald	Sportler des Jahres	Sportschießen
2022	1. Bundesliga-Mannschaft	Mannschaft des Jahres	Sportschießen
2022	C-Jugend	Jugendmannschaft des Jahres	Handball
2022	Karl Volkmar Wöhrle	Funktionär	Turnen
2023	Nathalie Schelken	Sportlerin des Jahres	Sportschießen
2023	Michael Schwald	Sportler des Jahres	Sportschießen
2023	Lena Schwartzkopff	Jugendsportlerin des Jahres	Leichtathletik
2024	Morris Betting	Jugendsportler des Jahres	Leichtathletik
2024	Nathalie Schelken	Sportlerin des Jahres	Sportschießen
2024	Julia Stücklin	Trainerin des Jahres	Leichtathletik
2024	Kevin Stücklin	Trainer des Jahres	Leichtathletik
2025	Brigitte Ernst	Funktionärin	Sportschießen
2025	Patrick Mayer	Sportler des Jahres	Sportschießen

„Menschen, die unseren Verein sportlich geprägt haben“



Leistung, Leidenschaft und Vorbilder

Über viele Jahrzehnte haben zahlreiche Sportlerinnen und Sportler den ESV Weil am Rhein weit über die Stadtgrenzen hinaus vertreten. Sie errangen Meisterschaften, Medaillen und Rekorde und wurden zu Vorbildern für nachfolgende Generationen.

Michael Metzger, Gunther Spielvogel, Peter Fensch, Eugen Lang, Hellmut Seitzl, Heini Hinsken, Dagmar Sölter (Mielke), Jürgen Bläss, Franz Didio, Thorsten Löchle, Joachim Gottschalk, Heiko Seitzl, Christian Dengler, Hans Eugen Matthey, Hannelore Graze, Klaus Gempp, Herbert Eckert, Astrid Keller, Harald Schmidt, Hellmut Seitzl, Elke Drews, Joachim Gully, Holger Fink, Daniel Ritter, Hans-Joachim Bross, Claus Gärtner, Sven Möckel, Rainer Schlageter, Stefan Reumschüssel, Lars Uehlin, Ekram Kural, Werner Gehrmann, Alwin Groll, Jörg Seitzl, Regina Stephan, Thomas Albiez, Swen Jülle, Denis Bär, Christian Roos, Thorsten Didio, Tobias Essert, Thomas Brunner, Dominik Berka, Christian Schebesta, Boris Domschat, Dennis Krause, Matthias Baur, Ann-Catrin Hamm, Juliane Reisch, Petra Silbereisen, Friederike Storp, Nicole Wöhrle, Jürgen Anders, Ralf Anders, Thomas Bitzenhofer, Sven Jacobs, Michael Ludwig, Thomas Mayer, Norbert Müller, Stefan Tscheulin, Sascha Wöhrle, Berthold Schlageter, Erich Schubert, Markus Wiechert, Christian Auer, Lilli Eise, Christopher Ullmann, Simon Schäffer, Elyas Chepotko, Dominik Polossek, Stefanie Dreier, Pia Strauß, Tom Eise, Steffen Kaufmann, Werner Funk, Isabelle Röder, Patrick Gempp, Christopher Ullmann, Manuela Schaub, Jil Ullmann, Morris Betting, Moritz Feldmann, Marvin Flaig, Noah Vollmer, Ievgeniia Sozoniuk, Michael Schwald, Nathalie Schelken, Lena Schwarzkopff

Die hier genannten Namen stehen stellvertretend für die vielen **Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften**, die unseren ESV Weil am Rhein über Jahrzehnte hinweg bei Meisterschaften, Wettkämpfen und im Spielbetrieb erfolgreich vertreten haben. Mit ihren Leistungen haben sie den sportlichen Ruf unseres Vereins weit über die Stadtgrenzen hinaus geprägt und unsere Vereinsgeschichte entscheidend mitgeschrieben.

Ehrenamt

Du machst den Unterschied



Mit Herz, Zeit und Engagement
seid ihr das Fundament unseres
Vereins.

Ihr schenkt Zeit, schafft
Gemeinschaft und macht möglich,
was ohne euch nicht ginge.

Dafür sagen wir von Herzen:
Danke!



Ehrenamt trägt unseren Verein

– gestern, heute und morgen –

Danke für eure Leidenschaft, eure Treue und eure Herzlichkeit.

„Menschen, die unseren Verein tragen“ Ehrenamt – Das Herz unseres Vereins



Seit 100 Jahren lebt der ESV Weil am Rhein vom Engagement vieler Menschen. Ob als Vorstände, Trainer, Übungsleiter, Helfer, Organisatoren oder Handwerker – Generationen von Mitgliedern haben Zeit, Ideen und Herzblut eingebracht. Die folgenden Namen stehen stellvertretend für die vielen Menschen, die unseren Verein geprägt haben und bis heute tragen.



Nicole Wöhrle, Dieter Wolf, Klaus-Dieter Klossek, Sascha Kupfer, Anton Zwiebel, Jürgen Würfel, Ludwig Greth, Joachim Duttlinger, Thomas Bitzenhofer, Serge Spiess, Christian Roos, Simon Dietz, Dietmar Bozenhardt, Manfred Wetzel, Alfred Schöne, Kurt Löchle, Gerd Anders, Jürgen Stärk, Julia Stücklin, Christa Breitenbach, Berthold Schlageter, Peter Ansmann, Michaela Schleifnig, Thomas Richter, Elba Knauer, Joachim Gully, Franz Didio, Anh Tuan Dang, Gertrud Anders, Denis Bär, Karl-Friedrich Müller, Anja Förster, Gabriele Schwarz, Wilhelm Behr, Bernd Dietz, Kurt Schwab, Michael Schwald, Günter Bader, Christine Seitzl, Marianne Kühl, Christine Kaethner, Sven Möckel, Andreas Bernhardt, Ines Wollschläger, Rosemarie Wolf, Werner Ohm, Uli Brandstetter, Inge Sütterlin, Günter Osswald, Siegfried Möckel, Renate Dietz, Kevin Stücklin, Daniel Schober, Ariane Schildhauer, Anton Schön Müller, Gerhard Niedermaier, Peter Streich, Dieter Wolf, Dr. Volker Wegner, Monika Blaschka, Rudolf Koger, Julia Hupfer, Henning Hefnar, Uschi Galler, Josef Berger, Johann Schweizer, Doris Spiess, Michael Ludwig, Brigitte Ernst, Jürgen Anders, Werner Funk, Karl-Volkmar Wöhrle, Klara Wetzel, Dieter Walk, Christian Schön Müller, Heinz Griesser, Theodoro Torello, Fridolin Sutter, Joel Zöbelin, Klaus Valk, Paul Dannemann, Fridolin Schetter, Helmut Kursawe, Karl Blume, Heinz Roßhirt, Hans-Peter Schmitz, Egbert Schieck, Georg Gärtner, Roland Christ, Peter Schneider, Remo Schamberger, Franz Frisch, Kurt Mumm, Karl Schmidle, Hans Blaschka, Simone Eise, Tanja Schmidt, Maik Hoffmann, Eberhard Fribolin, Anne-Kathrin Wilm, Irmgard Albrecht, Dagmar Mielke, Sascha Wöhrle, Ines Wollschläger

Diese Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und steht stellvertretend für die vielen Menschen, die den ESV Weil am Rhein ehrenamtlich geprägt haben.

Unser herzlicher Dank gilt allen Menschen, die hier nicht namentlich erwähnt werden.

Ob im Vordergrund oder hinter den Kulissen – mit eurem Einsatz, eurer Zeit und eurem Herzblut habt ihr unseren Verein mitgetragen und 100 Jahre ESV Weil am Rhein erst möglich gemacht.

ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2003-2005



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil I

In der Serie „Bekannte Weiler“ porträtierte die Badische Zeitung über viele Jahre Menschen, die das Leben in Weil am Rhein auf besondere Weise geprägt haben.

Darunter befanden sich auch zahlreiche Mitglieder des ESV Weil am Rhein.

Ob als Sportler, Trainer, Ehrenamtliche, Funktionäre oder engagierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens – sie alle stehen beispielhaft für die enge Verbindung zwischen unserem Verein und der Stadt Weil am Rhein

2003 Günter Bader

Federführend beim Bau des ESV-Sport- und Kegelzentrums im Weiler Nonnenholz. Über viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen für den ESV tätig und eine prägende Persönlichkeit des Vereinslebens.

2004 Gunther Spielvogel

Als Zehnjähriger begann er beim ESV als Faustballer und wechselte bald zur Leichtathletik. Der Hochspringer wurde Deutscher Meister, Olympia-Siebter von 1968 und mehrfacher Senioren-Weltmeister und Weltrekordhalter. Auch nach seiner aktiven Laufbahn maß er sich weiterhin mit den besten Senioren der Welt.

2005 Werner Ohm

Lehrer, Sportler und Mundartdichter. Über viele Jahre war Werner Ohm als Betreuer bei Turnfesten und als engagiertes Mitglied des ESV geschätzt. Seine humorvollen Verse und Schnitzelbänke machten ihn weit über den Verein hinaus bekannt; seine Gedichte erschienen in drei eigenen Büchern.

2005 Klaus Seitzl

Über mehr als fünf Jahrzehnte Trainer bei den Turnern und Mitbegründer der Turnfördergruppe für talentierte Nachwuchssportler. Mit großem Engagement prägte er Generationen von Turnerinnen und Turnern.

ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2003-2005



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil I

In der Serie „Bekannte Weiler“ porträtierte die Badische Zeitung über viele Jahre Menschen, die das Leben in Weil am Rhein auf besondere Weise geprägt haben.

Darunter befanden sich auch zahlreiche Mitglieder des ESV Weil am Rhein.

Ob als Sportler, Trainer, Ehrenamtliche, Funktionäre oder engagierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens – sie alle stehen beispielhaft für die enge Verbindung zwischen unserem Verein und der Stadt Weil am Rhein

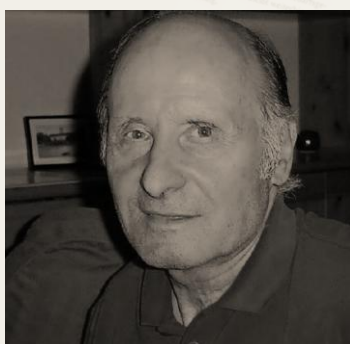


2003 Günter Bader

Federführend beim Bau des ESV-Sport- und Kegelzentrums im Weiler Nonnenholz. Über viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen für den ESV tätig und eine prägende Persönlichkeit des Vereinslebens.

2004 Gunther Spielvogel

Als Zehnjähriger begann er beim ESV als Faustballer und wechselte bald zur Leichtathletik. Der Hochspringer wurde Deutscher Meister, Olympia-Siebter von 1968 und mehrfacher Senioren-Weltmeister und Weltrekordhalter. Auch nach seiner aktiven Laufbahn maß er sich weiterhin mit den besten Senioren der Welt.



2005 Werner Ohm

Lehrer, Sportler und Mundartdichter. Über viele Jahre war Werner Ohm als Betreuer bei Turnfesten und als engagiertes Mitglied des ESV geschätzt. Seine humorvollen Verse und Schnitzelbänke machten ihn weit über den Verein hinaus bekannt; seine Gedichte erschienen in drei eigenen Büchern.

ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2006-2012



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil II



2005 Klaus Seitzl

Über mehr als fünf Jahrzehnte Trainer bei den Turnern und Mitbegründer der Turnfördergruppe für talentierte Nachwuchssportler. Mit großem Engagement prägte er Generationen von Turnerinnen und Turnern



2006 Dieter Sexauer

Meister in der Tischtennis-Landesliga, mehrfacher Bezirks- und Südbadischer Meister im Kegeln sowie 46-maliger Mitspieler der Südbadischen Landesmannschaft.



2006 Hans Friebohn

Initiator und langjähriger Organisator des Handball-Großfeldturniers. Als Schiedsrichter und Schiedsrichterbomben über viele Jahre in ganz Süddeutschland im Einsatz.

2007 Alen Kovac

Langjähriger Tischtennistrainer, der die Damenmannschaft des ESV aufbaute und bis in die 1. Bundesliga führte. Sein Wirken machte den ESV bundesweit im Tischtennis bekannt.



2008 Joachim Gottschalk

Mehrfacher Südbadischer Meister im Kegeln und über viele Jahre Mitglied der Bundesligamannschaft des ESV. Internationale Meisterschaften und der Titel des Vizeweltmeisters mit der Nationalmannschaft zählen zu seinen größten Erfolgen.

2009 Karl Schmidle

Stifter des gleichnamigen Gedächtnispreises für engagierte ESV-Mitglieder. Langjähriger Übungsleiter und Funktionär, der das Vereinsleben über Jahrzehnte mit großem Einsatz mitgestaltete.



ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2006-2012



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil II



2009 Werner Gehrman

Vielseitiger Sportler mit über 600 Urkunden, rund 80 Pokalen und unzähligen Medaillen. Achtfacher Weltmeister und dreifacher Deutscher Meister im Rasenkraftsport.



2011 Matthias Baur

ESV-Eigengewächs und deutscher Jugendnationalspieler. Der Handballtorhüter wurde Vize-Europameister und U21-Weltmeister, bevor er in der Schweizer Nationalliga A für Pfadi Winterthur spielte.



2011 Denis Bär

Bereits als Fünfjähriger begann Denis Bär beim ESV mit dem Geräteturnen. Der mehrfache Weiler Sportler des Jahres entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten Turner der Region und engagiert sich bis heute mit großem Einsatz als Trainer und Mentor.



2012 Dagmar Mielke

Mehrfache Badische Meisterin und Deutsche Seniorenmeisterin im Speerwerfen. Mit 42,84m hielt sie den Oberbadischen Rekord und vertrat Deutschland bei Europameisterschaften.



2013 Dr. Heinrich Hinsken

Mehrfacher regionaler Meister und viermaliger Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf. Seine Vielseitigkeit machte ihn zu einem der erfolgreichsten Mehrkämpfer des ESV.

2013 Alfred Schöne

Ob Jugendparlament, Gemeinderat oder Sportring – Alfred Schöne engagierte sich weit über den Verein hinaus. Sein langjähriges Ehrenamt machte ihn zu einer prägenden Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Weil am Rhein.



ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2006-2012



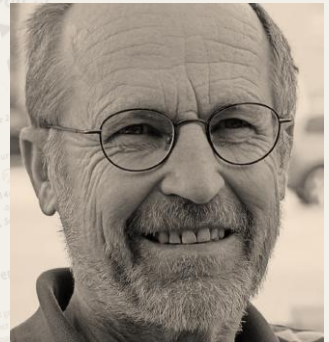
„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil II



2013 Dr. Jürgen Bläss

Sponsor der Basketballanlage im Stadion und erfolgreicher Leichtathlet. Ende der 1960er-Jahre gehörte er über 100 und 200 Meter zu den Besten seines Bezirks.



2015 Joachim Duttlinger

Über viele Jahrzehnte in zahlreichen Funktionen tätig und als verlässliches „Mädchen für alles“ aus dem ESV nicht wegzudenken. Sein unermüdlicher Einsatz prägte das Vereinsleben nachhaltig.



2015 Jutta Brod

Erfolgreiche Siebenkämpferin mit zahlreichen Bezirks- und Landesmeistertiteln. Darüber hinaus als Langstreckenläuferin auch auf internationaler Ebene erfolgreich.



2015 Roland Christ

Langjähriger Handballer in der Landesliga sowie Schiedsrichter, Trainer und sportlicher Leiter. Unter seiner Führung stiegen die Damenmannschaft der Handballabteilung mehrfach auf.



2016 Christian Auer

Als Turner mehrfacher Teilnehmer am DTB-Pokal und Deutscher Mannschaftsmeister 2014.

2017 Ines Gloor

Seit mehr als drei Jahrzehnten als Übungsleiterin im Mutter-Kind-Turnen und in der Damengymnastik aktiv. Darüber hinaus engagiert sie sich bis heute mit großem Einsatz in zahlreichen Bereichen des Vereinslebens.



ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2006-2012



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil II

2006 Dieter Sexauer

Meister in der Tischtennis-Landesliga, mehrfacher Bezirks- und Südbadischer Meister im Kegeln sowie 46-maliger Mitspieler der Südbadischen Landesmannschaft.

2006 Hans Friebohn

Initiator und langjähriger Organisator des Handball-Großfeldturniers. Als Schiedsrichter und Schiedsrichterbomben über viele Jahre in ganz Süddeutschland im Einsatz.

2007 Alen Kovac

Langjähriger Tischtennistrainer, der die Damenmannschaft des ESV aufbaute und bis in die 1. Bundesliga führte. Sein Wirken machte den ESV bundesweit im Tischtennis bekannt.

2008 Joachim Gottschalk

Mehrfacher Südbadischer Meister im Kegeln und über viele Jahre Mitglied der Bundesligamannschaft des ESV. Internationale Meisterschaften und der Titel des Vizeweltmeisters mit der Nationalmannschaft zählen zu seinen größten Erfolgen.

2009 Karl Schmidle

Stifter des gleichnamigen Gedächtnispreises für engagierte ESV-Mitglieder. Langjähriger Übungsleiter und Funktionär, der das Vereinsleben über Jahrzehnte mit großem Einsatz mitgestaltete.

2009 Werner Gehrmann

Vielseitiger Sportler mit über 600 Urkunden, rund 80 Pokalen und unzähligen Medaillen. Achtfacher Weltmeister und dreifacher Deutscher Meister im Rasenkraftsport.

2011 Matthias Baur

ESV-Eigengewächs und deutscher Jugendnationalspieler. Der Handballtorhüter wurde Vize-Europameister und U21-Weltmeister, bevor er in der Schweizer Nationalliga A für Pfadi Winterthur spielte.

2012 Dagmar Mielke

Mehrfache Badische Meisterin und Deutsche Seniorenmeisterin im Speerwerfen. Mit 42,84m hielt sie den Oberbadischen Rekord und vertrat Deutschland bei Europameisterschaften.

ESV-Mitglieder im Porträt

Badische Zeitung 2013-2017



„Bekannte Weiler“

Menschen aus unserem Verein im Porträt Teil III

2013 Dr. Heinrich Hinsken

Mehrfacher regionaler Meister und viermaliger Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf. Seine Vielseitigkeit machte ihn zu einem der erfolgreichsten Mehrkämpfer des ESV.

2013 Alfred Schöne

Ob Jugendparlament, Gemeinderat oder Sportring – Alfred Schöne engagierte sich weit über den Verein hinaus. Sein langjähriges Ehrenamt machte ihn zu einer prägenden Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Weil am Rhein.

2013 Dr. Jürgen Bläss

Sponsor der Basketballanlage im Stadion und erfolgreicher Leichtathlet. Ende der 1960er-Jahre gehörte er über 100 und 200 Meter zu den Besten seines Bezirks.

2015 Joachim Duttlinger

Über viele Jahrzehnte in zahlreichen Funktionen tätig und als verlässliches „Mädchen für alles“ aus dem ESV nicht wegzudenken. Sein unermüdlicher Einsatz prägte das Vereinsleben nachhaltig.

2015 Jutta Brod

Erfolgreiche Siebenkämpferin mit zahlreichen Bezirks- und Landesmeistertiteln. Darüber hinaus als Langstreckenläuferin auch auf internationaler Ebene erfolgreich.

2015 Roland Christ

Langjähriger Handballer in der Landesliga sowie Schiedsrichter, Trainer und sportlicher Leiter. Unter seiner Führung stiegen die Damenmannschaft der Handballabteilung mehrfach auf.

2016 Christian Auer

Als Turner mehrfacher Teilnehmer am DTB-Pokal und Deutscher Mannschaftsmeister 2014.

2017 Ines Gloor

Seit mehr als drei Jahrzehnten als Übungsleiterin im Mutter-Kind-Turnen und in der Damengymnastik aktiv. Darüber hinaus engagiert sie sich bis heute mit großem Einsatz in zahlreichen Bereichen des Vereinslebens.

Weil–Meißen

Eine besondere Freundschaft

Meißen

Vor nunmehr fünfunddreißig Jahren
sind Meißner einst nach Weil gefahren.

Wer konnte damals denn schon ahnen,
daß mehr daraus wurde als Bananen ...
trotz Mauerbau und trotz Schikanen,
daß Turner sich zu Turnern fand
und bald ein starkes Freundschaftsband
von Meißen bis nach Weil entstand.

Es wurde dieses Freundschaftsband
dann später WM genannt.
Ein Freundschaftskampf fand damals statt.

Gleich wer den Sieg errungen hat —
schon fünfunddreißig Jahre lang
weiß man, wer diesen Sieg errang:
Seit damals ist uns allen klar,
daß nur die Freundschaft Sieger war.

Der Rückkampf wurde lang verhindert —
das hat die Freundschaft nicht gemindert.
Vier Jahre lang hat es gedauert;
wir wären dabei fast versauert ...
dann durften wir zum Rückkampf fahren
nach dieser Pause von vier Jahren.

Um Mitternacht am Übergang:
Der Zug hielt eine Stunde lang.
Aussteigen mußten wir nun alle —
wir hatten Angst vor einer Falle.

Der Karli bibberte verstohlen:
Er hatte Ostmark in den Sohlen!
Ein anderer — herjemine —
trug sie sogar im Portemonnaie!

Doch nach der Fahrt, der langen, bangen,
hat man uns dann so warm empfangen
von Seiten unserer Meißner Freunde ...



1961

Erstes Treffen



1965

Rückkampf



1989

Mauerfall



Weil – Meissen

Eine besondere Freundschaft

Vergessen wir die Stasi – Plage –
es wurden wunderschöne Tage –
und Nächte mit Gesang und Sekt –
das hat uns allen gut geschmeckt.
Natürlich tranken wir auch Bier –
gleich staffelweise, so wie hier!

Zum Abschluß muß ich noch erwähnen:
Beim Abschied flossen dann die Tränen.
Es war uns schließlich allen klar,
daß dies das letzte Treffen war ...

Doch unsre Freundschaft lebte weiter,
behindert durch die Mauer leider,
bis diese Mauer endlich fiel –
da erkannten alle gleich ihr Ziel:
Für Meißner nach Weil,
für Weiler nach Meissen –
das waren doch die schönsten Reisen!

Was uns noch mehr zusammenbindet:
Zwei Ehen hat WM gegründet!

Der Hellmut nahm sich die Christine –
der Be viel später die Sabine.

Drum laßt uns unsre Gläser fassen
und diese an die Lippen heben:

Wir wünschen uns:
WM soll leben!



Werner Ohm, 11.10.1996



Turnermannschaft
Weil am Rhein 1961



Turnermannschaft
Meißen 1961

JAHNWETTKÄMPFE

Die Königsdisziplin der Vielseitigkeit



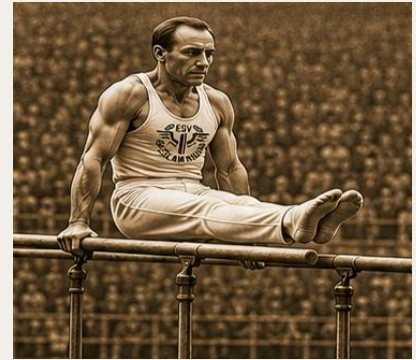
Sprung

Dynamik und Präzision führen am Sprungtisch zum gelungenen Absprung.



Boden

Beweglichkeit und Körperspannung prägen am Boden die Übungen.



Barren

Kraft, Technik und Koordination bestimmen die Ausführungen am Barren.

TRADITION TRIFFT VIELSEITIGKEIT

Jahnwettkämpfe verbinden Turnen, Leichtathletik und Schwimmen zu einem einzigartigen Mehrkampf. Benannt nach Friedrich Ludwig Jahn, dem Begründer der deutschen Turnbewegung, stehen sie seit jeher für Vielseitigkeit, Leistungsfähigkeit und Charakterstärke.

Ein Jahnkämpfer muss Kraft und Eleganz, Schnelligkeit und Ausdauer sowie Technik und Koordination zugleich beherrschen. Über Jahrzehnte galten die Wettkämpfe als „Königsdisziplin“ des Deutschen Turner-Bundes. Nur wer in allen drei Bereichen überzeugt, kann sich am Ende erfolgreich behaupten.

Im ESV Weil am Rhein haben Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Abteilungen bewiesen, was in einem echten Jahnkämpfer steckt. Jahnwettkämpfe sind mehr als sportliche Leistungen: Sie fordern den ganzen Menschen – im Körper, im Geist und im Miteinander. Diese Werte, die Friedrich Ludwig Jahn schon vor über 200 Jahren forderte, prägen unseren Verein bis heute.



FRIEDRICH LUDWIG JAHN (1778-1852)

Seine Idee war es, den Menschen durch Leibesübungen zu stärken – für ein freies, selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben.

Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei

Die vier „F“ des Turnerkreuzes stehen seit dem 19. Jahrhundert für die Werte der deutschen Turnbewegung.



JAHNWETTKÄMPFE

Turnen, Leichtathletik und Schwimmen vereint



100 Meter Lauf

Schnelles Reaktionsvermögen sind entscheidend beim Start



Weitsprung

Ein perfekter Anlauf und präziser Absprung entscheiden über die Weite



Kugelstoßen

Kraft, Technik und Explosivität bringen die Kugel auf Distanz



Freistil

Technik, Kraft und Ausdauer bestimmen die Leistung im Wasser



Kunstspringen

Körperspannung und Präzision machen den Sprung



Tauchen

Unter Wasser zählt Orientierung und Atemkontrolle

NEUN DISZIPLINEN, DIE ALLES ABVERLANGEN

Neun Disziplinen aus Turnen, Leichtathletik und Schwimmen fordern Kraft, Schnelligkeit, Technik und Ausdauer gleichermaßen. Jahnwettkämpfe verlangen Kraft und Eleganz, Schnelligkeit und Ausdauer, Technik und Koordination – und vor allem eines: Vielseitigkeit. Sie fordern den ganzen Menschen. Sie machen stark – im Körper, im Geist und im Miteinander.

Diese Werte leben wir im ESV Weil am Rhein – heute wie seit 100 Jahren.

Besonders erfolgreich waren:

Astrid Keller (1984) **Harald Schmidt** (1986)

Jörg Seitzl (1994) **Ekram Kural** (1995)

Ihre Erfolge stehen stellvertretend für viele Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins, die mit Mut, Ausdauer und Vielseitigkeit die Werte des Turnens leben.



Gemeinsam. Vielseitig. Erfolgreich.

Handball

**SCHNELL.
KRAFTVOLL.
MITREISSEND.**

Handball entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus verschiedenen Ballspielen in Nordeuropa. Vom Feldhandball mit 11 Spielern bis zum modernen Hallensport hat sich das Spiel zu einer der dynamischsten Mannschaftssportarten der Welt entwickelt.



Feldhandball in den 1930er Jahren

DIE GESCHICHTE DES HANDBALLS

- 1900** Winterhandball entsteht in Nordamerika als Trainingsalternative zum Fußball.
- 1917** Max Heiser veröffentlicht in seinem Buch „Der Handball“ erstmals ein Regelwerk für das Spiel.
- 1934** Gründung des Deutschen Handballbundes (DHB).
- 1950er** Um vom Wetter unabhängiger zu werden verlagerte sich das bisherige Feldhandballspiel vom Freien in die Turnhalle.
- 1972** Hallenhandball wird bei den Olympischen Spielen in München erstmals olympisch.



WUSSTEN SIE SCHON

Die Regeln waren früher einfach – das Spiel war eher langsam und kraftbetont.

Moderne Handballer erreichen Wurfgeschwindigkeiten von über 100 km/h.

Ein Handballspieler legt in einem Spiel im Durchschnitt etwa 5-7 Kilometer zurück.

HANDBALL IM ESV

Die Handball-Abteilung wurde 1927 erstmals in den Chroniken des ESV erwähnt.

Kräfte bündeln. Gemeinsam den Handball im Dreiländereck voranbringen.

Mit diesem Ziel wurden 2017 aus den Rivalen ESV Weil am Rhein, TV-Brombach und dem TSV RW Lörrach Freunde und die Handballspielgemeinschaft (HSG) Dreiland.

Gespielt wird in verschiedenen Alters- und Spielklassen in der Markgrafensporthalle in Weil am Rhein und der neuen Sporthalle in Brombach.

Einige spätere Nationalspieler begannen ihre sportlichen Laufbahnen beim ESV Weil am Rhein.

Badminton

**SCHNELL.
DYNAMISCH.
FASZINIEREND.**

Badminton ist ein schneller Rückschlagsport, der Kraft, Ausdauer, Reaktion und taktisches Denken auf einzigartige Weise verbindet.

Gespielt wird im Einzel oder im Doppel. Immer mit dem Ziel, den Federball so über das Netz zu schlagen, dass der Gegner ihn nicht mehr zurückspielen kann.



Battledore, ein Vorreiter des Badmintons
Illustration aus einer britischen Zeitung von 1804

DIE GESCHICHTE DES BADMINTONS

- 1860er** Die Wurzeln liegen in Indien: Britische Offiziere spielten dort ein Spiel namens „Poona“.
- 1873** Das „Poona“-Spiel wurde nach England gebracht und auf dem Landsitz Badminton House in Gloucestershire gespielt- daher der Name „Badminton“.
- 1893** Veröffentlichung der ersten Badminton-Regeln in England.
- 1934** Gründung der International Badminton Föderation, der heutigen BWF.
- 1992** Badminton wird erstmals bei den Olympischen Spielen in Barcelona als Demonstrationssport gezeigt.



WUSSTEN SIE SCHON

Badminton ist der schnellste Ballsport der Welt. Der Federball erreicht Geschwindigkeiten von über 400 km/h.

Ein Badminton-Match kann in weniger als 30 Minuten entschieden sein.

Der Federball besteht aus 16 Gänsefedern und einem Korpus.

Rally-Point-System = Jeder Ballwechsel erzielt einen Punkt.

BADMINTON IM ESV WEIL AM RHEIN

Die Badminton-Abteilung des ESV wurde 1973 gegründet und ist seitdem ein fester Bestandteil unseres Vereins.

Heute sind ca. 120 Spielerinnen und Spieler in verschiedenen Altersgruppen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich aktiv.

Mit dem Aufstieg von der Verbands- in die Landesliga war 1999 eines der sportlich erfolgreichsten Jahre für die Abteilung.

Unsere Mannschaften bilden 2016 im Spielbetrieb eine Spielgemeinschaft mit dem BC Eimeldingen.

Kegeln

**PRÄZISION.
KONZENTRATION.
TRADITION.**

Das Kegeln ist ein jahrtausendalter Spaß. Zwischenzeitlich von Staat und Kirche verboten, entwickelte sich das Kugelschieben im 18. Jahrhundert zum Massenerlebnis – und ist bis heute ein beliebtes Hobby der Deutschen.



Kegeln im Wirtshaus um 1800 - ein beliebter Zeitvertreib voller Geselligkeit und Wettleidenschaft.

DIE GESCHICHTE DES KEGELNS

Vor 3500	Erste Hinweise auf ein Steinzielwerfen in einem Kindergrab in Ägypten.
1157	In der „Rotenburger Chronik“ wird das „Bossen“ (Kegeln) erstmals schriftlich erwähnt.
1500	Kegeln wurde im Mittelalter wegen Glückspiels, Alkoholexzessen und Schlägereien von Staat und Kirche in vielen Teilen Europas verboten.
1800	Kegeln ist fester Bestandteil von Volksfesten, Kirchweihen und Wirtshäusern.
1889	Gründung des Deutschen Kegelbundes (DKB).
1891	Die ersten Deutschen Meisterschaften im Kegeln.



WUSSTEN SIE SCHON

Eine Wettkampfkugel wiegt bis zu 3,15 Kilogramm.

Beim Sportkegeln werden auf 120 Würfe oft mehr als 650 Holz erzielt.

In Deutschland gibt es drei Kegelbahntypen: Classic (Asphalt) Bohle und Schere – jeweils mit eigenen Besonderheiten.

KEGELN IM ESV

Seit 1926 ist Kegeln ein fester Bestandteil des ESV.

Auf den ESV-Kegelbahnen wurden zahlreiche nationale und Internationale Meisterschaften ausgetragen. Deutsche Meister und Nationalkader-Athleten gewannen hier zahlreiche Pokale und Medaillen.

Die 1975 eröffnete ESV-Kegelanlage ist mit seinen 8 Bahnen eine der größten im Südwesten Deutschlands.

Die größten sportlichen Erfolge wurden in den 1970er-1990er Jahren erzielt.

Leichtathletik

DIE MUTTER ALLER SPORTARTEN

Schneller laufen, höher springen, weiter werfen – diese Fähigkeiten begleitet die Menschheit seit ihren Anfängen. Aus den natürlichen Bewegungen des Menschen entwickelte sich die Leichtathletik. Sie bildet bis heute die Grundlage vieler anderer Sportarten und gehört seit den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit zum Programm



So könnten sportliche Wettkampf in der Antike ausgesehen haben

DIE GESCHICHTE DER LEICHTATHLETIK

- 776 Chr.** Bei den Olympischen Spielen in der Antike in Griechenland war der Stadionlauf über rund 192 Meter die erste Disziplin überhaupt.
- 19. Jhdt.** Aus Turnen und den Leibesübungen entwickelt sich der moderne Wettkampfsport. Der englische Begriff „Sport“ setzt sich durch.
- 1896** Leichtathletik ist fester Bestandteil der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen.
- 1926** Gründung des Reichsbahn-Sport-Verein Basel.



WUSSTEN SIE SCHON

Im 19. Jhdt. standen körperliche Erziehung und Disziplin im Mittelpunkt.

Es rückte immer mehr der Wettkampf in den Vordergrund.

Mit der Zeitmessung, einer einheitlichen Längenmessung und der Vereinheitlichung von Regeln, war der moderne Sport geboren.

Bis in den 1930 Jahre wurden Zeiten manuell mit der Stoppuhr gemessen.

1860 wurden in England die ersten Laufschuhe mit Spikes entwickelt.

1948 kam bei den Olympischen Spielen in London, die erste Zielfoto-Kamera zum Einsatz.

LEICHTATHLETIK IM ESV

Die Leichtathleten sind seit den Anfängen des ESV fester Bestandteil unseres Vereins.

Eine sehr aktive Kinder- und Jugendarbeit findet in den jährlichen Ehrungen zum Sportler des Jahres besondere Anerkennung.

Zahlreiche Meistertitel auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sind Beispiel der Leistungsfähigkeit des ESV.

Tischtennis

**SCHNELLIGKEIT.
PRÄZISION.
REAKTION.**

Tischtennis entstand Ende des 19. Jahrhunderts in England als alternativer Zeitvertreib für die Wintermonate. Aus einfachen Utensilien auf dem Esstisch entwickelte sich eine der schnellsten Sportarten der Welt.



Tischtennispartie im vornehmen Solon um 1900 in England

DIE GESCHICHTE DES TISCHTENNIS

- 1880** Die Wurzeln des Tischtennis liegen in England. Unter dem Namen „Gossima“ entstehen die ersten Salonspiele auf Tischen.
- 1901** „Ping Pong“ wird erstmals als ein Spiel erwähnt.
- 1926** In Berlin wird der International Table Tennis Federation (ITTF) gegründet.
- 1950** Ab den 1950 Jahren wurden Sandwich- und Noppenbeschichtungen für die Schläger verwendet.
- 1988** Die erste olympische Premiere des Tischtennis findet bei den Olympischen Spielen in Seoul statt.



Der Aufschlag ist der einzige Schlag, bei dem der Spieler den Ball vollständig kontrolliert.

WUSSTEN SIE SCHON

Der schnellste gemessene Tischtennisball erreichte eine Geschwindigkeit von 116 km/h.

Das längste dokumentierte Tischtennismatch dauert mehr als 8 Stunden.

Rund 600.000 Menschen spielen in Deutschland regelmäßig Tischtennis im Verein.

Seit 1960 den ersten Paraolympischen Spielen, gehört Para-Tischtennis dazu.

Neben dem klassischen Tischtennis gibt es weitere Varianten wie Headis, TTX oder Clickball.

TISCHTENNIS IM ESV

Tischtennis wird seit 1950 im ESV gespielt. Die Tischtennisabteilung zählt zu den erfolgreichsten der Region.

1. Bundesliga im Damenbereich, Deutsche Meisterschaften, zahlreiche nationale Titel und VDES-Meistertitel zeugen von der Leistungsfähigkeit dieser Abteilung.

Gezielte Nachwuchsarbeit und die Förderung junger Talente bilden die Basis des Erfolgs.

Turnen

BEWEGUNG.

KRAFT.

LEIDENSCHAFT.

Turnen gehört zu den ältesten und vielseitigsten Sportarten der Welt. Aus den Turnplätzen des 19. Jahrhunderts entwickelte sich eine moderne Sportart mit zahlreichen Disziplinen- vom Kinderturnen bis zum Spitzensport.



Aus Turnplätzen entstanden Turnhallen
Historische Turnhalle, Leipzig 1913

DIE GESCHICHTE DES TURNENS

- 1807** Friedrich Ludwig Jahn prägt den Begriff „Turnen“ und legt damit den Grundstein für die moderne Turnbewegung.
- 1811** In Berlin entsteht der erste Turnplatz nach den Ideen von Friedrich Ludwig Jahn.
- 1819** Weil jeder Mensch Turnen sollte verbot Preußen bis 1842 das Turnen.
- 1896** Turnen gehört zu den ersten Sportarten der neuzeitlichen Olympischen Spiele.
- 1996** Aufstieg der ESV-Männermannschaft von der Landesliga in die Verbandsliga.



Eleganz, Kraft und Präzision – der Stufenbarren fordert Körperbeherrschung auf höchstem Niveau

WUSSTEN SIE SCHON

Der Schwebebalken ist 10 cm breit.

Am Reck erreichen Turner Geschwindigkeiten von über 50 km/h.

Die schwierigen Turnelemente werden nach ihren Erfindern benannt.

Beim Schwingen am Reck und an den Ringen wirken Kräfte, die ein mehrfaches des Körpergewichtes erreichen.

Historisch entstehen die Wurzeln des Turnens in Griechenland.

Bei den Frauen wird in 4 Disziplinen (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden) geturnt.

Bei den Männern wird in 6 Disziplinen (Sprung, Reck, Ringe, Pauschenpferd, Boden und Barren) geturnt.

TURNEN IM ESV

Turnen ist seit den Anfangsjahren des ESV ein fester Bestandteil des Vereins.

Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Geräteturnen, sowie Angebot für Erwachsene sind viele Optionen unserer Turnabteilung zur Erhaltung der Gesundheit und der eigenen Fitness.

Gezielte Nachwuchsarbeit und die Förderung junger Talente bilden die Basis des Erfolgs.

Sportschießen

Präzision.
Konzentration.
Perfektion.

Sportschießen gehört zu den traditionsreichsten Präzisionssportarten der Welt. Moderne Sportwaffen und elektronische Trefferanlagen ermöglichen Leistungen, bei denen oft Zehntelringe über Sieg oder Niederlage entscheiden.



Schon vor Jahrhunderten trainierten Schützen mit Vorderladern ihre Treffsicherheit bei Wettbewerben

DIE GESCHICHTE DES SPORTSCHIEßEN

**Mittel-
alter**

Im Mittelalter entstanden vielerorts Schützengilden. Ihre Aufgabe war der Schutz der Städte und Gemeinden. Schon bald entwickelten sich daraus regelmäßige Wettkämpfe, bei denen Geschicklichkeit und Treffsicherheit im Mittelpunkt standen. Geschossen wurde zunächst mit Armbrüsten, später mit Vorderladern.

**19.
Jhdt.**

Einheitliche Regeln ermöglichen Wettbewerbe und Meisterschaften.

1896

Sportschießen gehört zu den ersten Sportarten der neuzeitlichen Olympischen Spiele.



Ein Ruhiger Moment. Tausend Einflüsse. Ein Ziel

WUSSTEN SIE SCHON

11,5 Millimeter misst der Zehner einer Luftpistolenscheibe.

Viele Sportschützen halten über 60 Sekunden den Arm ruhig ausgestreckt bis Visierbild, Atmung und Körperhaltung perfekt zusammenpassen.

Um unbewusste Bewegungen zu vermeiden, bleibt der Arm nach der Schußabgabe noch einen kurzen Moment ausgestreckt.

Elektronische Trefferanlagen messen auf den Zehntelring genau und zeigen Treffer und Ergebnisse sofort an.

Seit 2003 wird im Jugendbereich mit Licht geschossen. Diese Lichtpunktgeräte ermöglichen bereits im frühen Alter ein Training als späterer Sportschütze.

SPORTSCHIEßEN IM ESV

Die Sportschützen des ESV sind seit vielen Jahrzehnten eine erfolgreiche Abteilung im Verein. Durch moderne Trainingsbedingungen entwickeln sich zahlreiche Sportlerinnen und Sportler bis an die nationale und internationale Spitze. Deutsche Meistertitel, Europa,- und Weltmeisterschaftsmedaillen sowie Erfolge bei Olympischen Spielen und Weltcups zeigen das Spitzenleistung auch in einem ehrenamtlich geführten Verein möglich sind.

100

— J A H R E —

ESV WEIL AM RHEIN

— 1926 e.V. —

Ein Verein in Bewegung.

Seit 1926 verbindet der ESV Weil am Rhein
Generationen durch Sport, Gemeinschaft und Ehrenamt.
Danke an alle, die unsere Geschichte geprägt haben –
und an alle, die sie weiterschreiben werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:	ESV Weil am Rhein 1926 e. V.
Projektleitung, Redaktion und Gestaltung:	Maik Hoffmann
Texte und gestalterische Ausarbeitung:	Maik Hoffmann mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI)
Bildmaterial:	Vereinsarchiv · Mitglieder · private Sammlungen · Badische Zeitung (mit Genehmigung)
Druck:	– nicht im Buchhandel erhältlich –



Ein Verein in Bewegung.

Sieben Abteilungen – eine Gemeinschaft.



Vielen Dank für Ihre Verbundenheit.

Auf die nächsten 100 Jahre.



Herzlichen Glückwunsch.

**Wir gratulieren zu
100 Jahre
Eisenbahner Turn- und
Sportverein
Weil am Rhein 1926 e.V.**

Wir wünschen Ihnen weiterhin viele
engagierte Sportlerinnen und Sportler
und viele Erfolge.

Mit Freude sind wir Förderer des
Eisenbahner Turn- und Sportverein
Weil am Rhein 1926 e.V.

Soziale Verantwortung für die
Menschen in unserer Region wird
bei uns großgeschrieben.



07621 976-0
www.spk-mgl.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Markgräflerland**